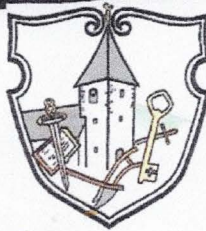


HEIMATVEREIN GROSSENER E.V.

Großenederer Heimatblatt



Ausgabe Nr. 21
Dezember 2025

Spende 3,- Euro
für den
Heimatverein
Großeneder

Album 2025



Die Feuerwehr Großeneder im Jubiläumsjahr

Inhaltsverzeichnis

Titelblatt	1
Inhaltsverzeichnis	2
Grußwort Ortsvorsteher	3
Gemeinderat St. Peter & Paul	5
Schützenverein	9
Dorfwerkstatt	13
Spielmannszug	19
Löschgruppe	23
VdK	27
Heimatverein	27
Fun4Kids	31
Kfd	36
Förderverein Kindergarten	40
Volkstrauertag	43
Nachruf Anne Schäfers	51
Nachruf Josef Mersch	55
Aus der Ortschronik	58
Es geschah vor . . . Jahren	66
In Memoriam	80

Herausgeber: Heimatverein Großeneder.

Verantwortlich für den Inhalt:

Ortsheimatpfleger Konrad Thiele.

Für den Inhalt der Berichte der Vereine und Institutionen
zeichnen die Einreicher verantwortlich,
denen ich für ihre Mitarbeit danke.

Ich wünsche Ihnen/Euch ruhige Feiertage,
Gesundheit und Lebensfreude für das kommende Jahr
sowie Gottes reichen Segen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns, und ich möchte die Gelegenheit nutzen, auf die vielen schönen Momente und wertvollen Aktionen in unserem Dorf zurückzublicken.

Unsere Nikolausfeier, die zum zweiten Mal an der Kirche stattfand, wurde wieder sehr gut angenommen und sorgte für eine wunderbare adventliche Stimmung.

Ebenso erfreulich war die große Beteiligung an der Aktion „Sauberes Dorf“, die zeigt, wie wichtig vielen von Ihnen ein gepflegtes und einladendes Ortsbild ist.

Auch die Fahrradtour am 1. Mai sowie die Wanderung waren gut besucht. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer haben diesen Tag mit viel Motivation und Engagement vorbereitet und durchgeführt, sodass sie für Jung und Alt zu einem besonderen Erlebnis wurden.

Ein weiteres Highlight war unser Schützenfest, das mit einer erfreulich starken Beteiligung gefeiert wurde.

Erstmalig konnten wir zudem ein Stoppelfest gemeinsam mit dem Nachbarort Lütgeneder durchführen – eine gelungene Premiere mit vielen frohen Stunden für alle Generationen.

Eine Premiere war auch der erstmals durchgeführte Garagenflohmarkt. Trotz widriger Witterung war die Aktion ein schöner Erfolg. Die Teilnehmenden waren sehr zufrieden. Ein besonderer Höhepunkt im Jahresverlauf war das Jubiläum unserer Feuerwehr: Sie konnte auf 95 aktive Jahre zurückblicken und hat dieses außergewöhnliche Ereignis mit einem ganzen Festwochenende würdig gefeiert. Dieses Jubiläum erinnert uns daran, welch wichtigen Dienst unsere Feuerwehr seit einem Jahrhundert für die Sicherheit und Gemeinschaft unseres Dorfes leistet.

Ebenso dürfen wir eine besondere persönliche Ehrung hervorheben:

Konrad Thiele wurde von der Stadt Borgentreich für 44 Jahre ehrenamtliche Ortsheimatpflege ausgezeichnet. Sein langjähriger Einsatz für den Erhalt und die Pflege unserer Heimatgeschichte verdient unseren größten Respekt und unseren aufrichtigen Dank.

Besonders erfreulich ist auch, dass unsere Kinder sich zunehmend verantwortlich für die Gestaltung des Dorflebens fühlen. Mit großem Vertrauen tragen sie ihre Wünsche und Vorstellungen an mich heran. Es ist schön zu sehen, wie selbstverständlich sie sich als vollwertige Mitbürger unseres Ortes verstehen und aktiv an der Zukunft unseres Dorfes mitwirken möchten.

Im Herbst standen die Kommunalwahlen an. Dank unserer ehrenamtlichen Wahlhelfer verlief alles reibungslos und korrekt. Der respektvolle Umgang der Parteien miteinander war ein wichtiges Zeichen für unser demokratisches Miteinander.

Große Veränderungen gab es auch bei unserer bekannten Rentnertruppe, die sich nun „Dorfwerkstatt“ nennt. Mit diesem neuen Namen hat sie Zuwachs erhalten und zeigt eindrucksvoll, wie wertvoll bürgerschaftliches Engagement für unseren Ort ist. Ihrem Verdienst ist es zu verdanken, dass wir heute ein sichtbar schöneres und gepflegteres Dorfbild haben.

Allen, die sich in diesem Jahr eingebracht, mitgestaltet und mitgeholfen haben, sage ich von Herzen Danke. Ihr Engagement ist das Fundament unserer lebendigen Dorfgemeinschaft.

Ich wünsche Euch und Euren Familien eine friedliche Weihnachtszeit und ein glückliches, gesundes neues Jahr. Möge 2026 uns viele gute Begegnungen und weitere gemeinsame Erfolge für unsere Dorfgemeinschaft bringen.

Herzliche Grüße Euer Ortsvorsteher Herbert Gehrendes

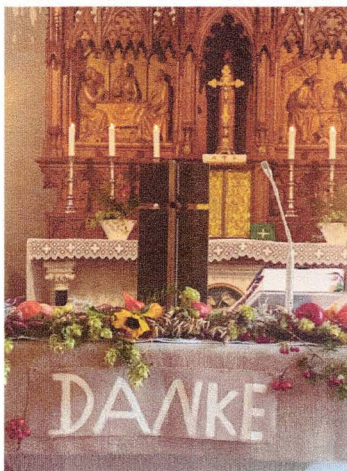
- Die landesweit durchgeführte Grundschulwoche steht in Großeneder unter dem Motto: Lebendiges Museum.
- Die Kinder der Jugendgruppe starten eine weitere Aktion zugunsten der Welthungerhilfe. Sie verkaufen Bastelarbeiten auf dem Kirchplatz.
- Der Naturkundliche Verein (NVG) unter Vorsitz von Bernhard Michels gibt anlässlich seines fünfjährigen Bestehens eine kleine Chronik heraus, in der er herausragende Projekte seit seiner Gründung vorstellt.
- Insgesamt 10 kindertaugliche Fahrräder hat die Deutsche Verkehrswacht für die Grundschulen in Großeneder und Peckelsheim angeschafft.
- Der Schützenverein führt erstmals ein Kaiserschiesen in der Ederhalle durch. Hierzu wurden alle Schützenkönige des Ortes eingeladen. Als bester Schütze erweist sich Werner Atteln (28 Ring) vor Heinz Dodt (25 Ring) und Franz Engemann (24 Ring).
- Bei den Kirchenvorstandswahlen am 11. und 12. November werden folgende Personen gewählt: Elmar Rathmann (83 Stimmen), Karl-Josef Dodt (81 Stimmen) und Wilhelm Sommer (63 Stimmen). Mit 52 Stimmen wird Hermann Ehle Reservemitglied.
- Auf seiner Firmreise durch das Dekanat kann Weihbischof Hans-Josef Becker in Großeneder 18 Jugendlichen das Sakrament spenden.
- Im Hochamt zum 3. Advent wurde die Eucharistiefeier von einem Frauenchor aus Höxter mit Gospelsongs musikalisch begleitet.

50 Jahren (1975):

- Zum Jahresbeginn hat Großeneder 875 Einwohner.
- Durch einen Ölherd war die Küche im Hause Maria Geisen (15) in Brand geraten. Bei diesem Einsatz wurde das kürzlich angeschaffte Löschfahrzeug beim Rangieren leicht beschädigt.
- Erstmals findet die Generalversammlung des Schützenvereins in der EDERHALLE statt.
- Meinolf Michels wird von den Delegierten des Kreisparteitages zum Spitzenkandidaten für die Kreistagswahl nominiert.

dem Kirchplatz. feiern konnten.

Am 15. August erfolgte das traditionelle Sammeln von Kräutern für das Krautbündel in Kooperation mit dem Heimatverein und Unterstützung durch Bernhard Michels.



Nach jahrelanger konzeptioneller Arbeit wurde am 28. September in Peckelsheim die Pastoralvereinbarung in einem feierlichen Gottesdienst von Generalvikar Dr. Michael Bredeck übergeben. Als Geschenk wurde ein modernes Kreuz überreicht, das in den Gemeinden wandern soll. Zwei Jugendliche unserer Gemeinde waren bei der Erstellung eines ESCAPE Rooms in Peckelsheim beteiligt.

An diesem Tag konnte er besichtigt werden. Erste Gruppen werden ihn 2026 besuchen können.

Erntedank wurde am 11. Oktober mit einem Familiengottesdienst gefeiert, bei dem die Gemeinde und die hauptamtlichen Kirchenvertreter begeistert von der Umsetzung waren. Der Altarraum war schön dekoriert.

Für 2026 bereitet sich Johann Sprenger auf die erste heilige Kommunion vor. Die Erstkommunion findet in Borgetreich am 12. April statt.

Ende des Jahres erfolgte die KV- und PGR-Wahl erstmals als Hybridwahl (online oder per Brief).

Die Stimmen sind ausgezählt. Es wurden Roland Sprenger, Anja Wintermeyer, Kirsten Schachten und Monika Rose-Woyke gewählt. Der Pfarrgemeinderat wurde umbenannt und heisst nun nur noch GEMEINDERAT. Von 11/2021 bis 11/2025 gehörte Joris Woyke mit zum Team des PGR. Wir danken ihm für seine Unterstützung. Ein Dank gilt auch allen Wählern.

Am 15. November konnten wir für unsere Ehrenamtlichen

ein Dankeschön-Frühstück ausrichten lassen.

In diesem Jahr kümmert sich der Gemeinderat noch um die Organisation des Adventsfensters in der Zeit vom 30. November bis 23. Dezember.

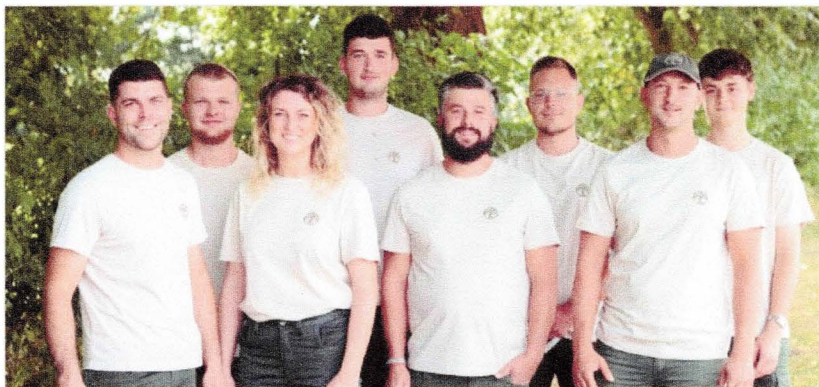


Am Samstag, den 22. November konnte die Gemeinde St. Peter und Paul Großeneder im Gottesdienst mit Pfarrer Götze gleich 3 freudigen Ereignissen beiwohnen. Johann Sprenger hat sich als Kommunionkind 2026 vorgestellt. Er empfängt seine erste heilige Kommunion am 12. April 2026 in Borgentreich. Justus Wintermeyer und Rosalie Vieth wurden in die Gemeinschaft der Messdiener aufgenommen. Sie erhielten eine Plakette und eine Urkunde. Zudem feierte die Küsterin Sylvia Wyrwa ihr 10-jähriges Dienstjubiläum. Als Dankeschön wurde ihr ein Blumenstrauß überreicht.

Am 6. Dezember wird der Nikolaus am Pfarrheim erwartet.

Zum Schluss möchten wir noch erwähnen, daß wir uns über Menschen freuen, die uns unterstützen oder die Ideen an uns herantragen, welche Angebote im kirchlichen Rahmen wünschenswert sind. Vielleicht können wir

nicht alles umsetzen, aber finden dadurch neue Impulse.
Monika Rose-Woyke



GaLaBau Hördemann
Meisterbetrieb für Garten- & Landschaftsbau

☎ 01511 5538070

🌐 galabau-hoerdemann.de

✉ info@galabau-hoerdemann.de

Von der Beratung und Planung bis zur Gestaltung unterstützen wir Sie bei Ihrem Projekt.

Ob Gartengestaltung, Bepflanzung
Pflaster- oder Pflegearbeiten: Gerne
schauen wir uns Ihre Vorhaben vor Ort an.

Schützenverein

Der Schützenverein Großeneder kann auf ein erfolgreiches Schützenjahr 2025 zurückblicken.

Die JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG fand am 18. Januar in der Ederhalle statt. Dem Vorstand um Kassierer Burkard Hördemann wurde einstimmig Entlastung erteilt. Beim KÖNIGSCHIESSEN am 24. Mai konnte Andreas



Vieth die Königswürde erringen. Zu seiner Königin erkor er seine Ehefrau Teresa. Dem Hofstaat gehörten an: Roland (Königsoffizier) & Tanja Sprenger, Jens (Königsoffizier) & Anja Wintermeyer, Burkard &

Kathrin Hördemann, Sascha Atteln & Kerstin Peine, Timo & Isabell Kahlke, Peter & Marina Glos, Stefan & Juliane Michels, Tobias & Sarah Jakob, Andreas & Nadine Flügel sowie Markus & Jennie Gladen



Der BATTAILLONSABEND wurde am 06.06.2025 an der Ederhalle durchgeführt. Den Wanderpokal beim Vergleichsschießen sicherte sich Boris Sprock.

Zum SCHÜTZENFEST vom 14.-16.06.2025 konnte wieder ein rauschendes Fest gefeiert werden. Der große Festumzug unter dem Kommando von Ehrenoberst Andreas Zwinge führte durch die festlich geschmückten Straßen von Großeneder.

Beim Frühschoppen wettete der Vorstand gegen König

Andreas, dass er es nicht schafft, 30 ehem. Fußballkollegen im Trikot mit dem Lied "Hamburg - Meine Perle" in die Halle einmarschieren zu lassen. Am Ende waren es über 60 Fussballer



inkl. unserem Bürgermeister Nicolas Aisch. König Andreas hatte damit die Wette gewonnen. Am Schützenfest-Wochenende sorgten die Bands "Pink Piano" und "No Limit" für gute Stimmung.



Im Rahmen des Frührschoppens wurde auch wieder eine HUTSAMMLUNG für den guten Zweck durchgeführt. Über jeweils 400 EUR freuten sich der Angelverein und die Dorf-

werkstatt.

Während des Festes konnte auch die EHRUNG des Silberkönigspaares durchgeführt werden: Königspaar vor 25



Jahren waren Konrad und Ulrike Thiele. Jubelkönigspaar vor 40 Jahren waren Friedhelm und Marianne Eming. Vor 50 Jahren regierten Hans-Ludwig und Anni Atteln.)

Die Schützenfeste in Menne, Lütgeneder, Dössel, Hohenwepel, Borgentreich und Eissen wurden von uns tradi-

tionell zum Frühschoppen besucht. Zudem haben wir die Festumzüge in Hohenwepel, Borgentreich, Dössel, Lütgeneder und Eissen mit einer Fahnenabordnung begleitet. Auch an der Fronleichnamsprozession am 19. Juni hat sich der Schützenverein beteiligt.

Der KOMPANIEABEND am 30. August wurde wie gewohnt mit einer Schützenfestabrechnung kombiniert. Nach dem Bericht vom Schützenfest durch Kassierer Burkard Hördemann wurden ein paar gesellige Stunden an der Ederhalle verbracht. Die Schützenbrüder Theo Rose und Eugen Hillebrand stifteten den Schweinebraten. Hauptmann Markus Kröger sorgte mit einer Bierspende für gute Stimmung.

Am 04. Oktober hat der Schützenverein - nach Nominierung durch die KFD - im Rahmen der BAUMPFLANZ-CHALLENGE im Stubbig eine Mirabelle gepflanzt. Von uns wurden Lars Scholand und Frank Arendes nominiert, die ebenfalls einen Baum gepflanzt haben.

Zum VOLKSTRAUERTAG am 15. November wurde nach dem Gottesdienst mit Pastor Jinto ein Kranz niedergelegt und die Nationalhymne gesungen. Unter dem Motto "Gegen das Vergessen - dem Namen ein Gesicht geben" wurden Fotos von vier jungen Großenederern gezeigt, die im 2. Weltkrieg verstorben sind oder als vermisst gelten. Im Anschluss kehrte man zum Jahresabschluss in den Gasthof "Zur Post" ein.

Am Jahresende führte der Schützenverein die KRIEGSGRÄBERSAMMLUNG durch. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. ist eine humanitäre Organisation. Er widmet sich im Auftrag der Bundesregierung der Aufgabe, Kriegstote im Ausland zu suchen und zu bergen, sie würdig zu bestatten und ihre Gräber zu pflegen. Allen Spendern ein herzliches Dankeschön!

Beim Kaiserschießen am 29.11.2025 ging der Schützenbruder Andreas Flügel (König 2019) als Sieger hervor. Die Damenwertung gewann Teresa Vieth, unsere



amtierende Majestät.

Der Schützenverein Großeneder wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern des Vereins sowie allen Großenederern ein besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit und alles erdenklich Gute und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.

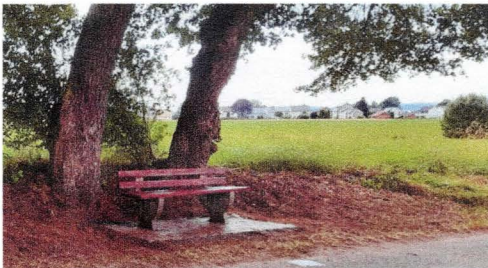
Roland Sprenger

Dorfwerkstatt

Wieder ist ein Jahr vergangen und einiges ist in unserem Ort geschehen. Weit über 200 Stunden wurden in diesem Jahr von der Rentnertruppe geleistet. Das pflanzen der Obstbäume wurde fortgesetzt und 10 Bäume neu gepflanzt, 2 davon sind Pflaumenbäume. Die Bäume wurden von der Stadt Borgentreich bezahlt. Da die Bäume fleißig gegossen und gepflegt wurden sind alle angegangen. So können auch unsere Nachkommen Obst ernten.



Wir haben einen großen Bestand an alten Bäumen. Sie müssen zurückgeschnitten werden. Einige waren hohl und wurden von der Stadt oder von uns gefällt. Wenn die hohen Baumkronen gekürzt und der Baum zurückgeschnitten wird, haben wir weniger Obst, was am Boden verkommt. Die kleineren Bäume können besser gepflückt werden und tragen weniger Obst. Das Schneiden der alten Bäume erfordert viel Zeit und wir müssen noch einige alte Bäume beschneiden.



Diese Bank befindet sich im Rüterweg und wird von uns in Ordnung gehalten.





Hohenwepeler Weg

Auch die Wegkreuze gehören zu dem Bereich, den wir pflegen. Dieses Kreuz wurde von uns hergestellt. Es wurde von uns 2020 erneuert, weil das alte Kreuz kaputt war.



Am Rundwanderweg zum Hüssenberg

In jedem Jahr nimmt die Erhaltung der 38 Sitzbänke viel Zeit in Anspruch. Durch einen Schwingschleifer, den wir kaufen konnten, wurde die Arbeit leichter. Die Anzahl der Rentner von der Gründungstruppe 2019 von 8 Personen ist auf 2 bis 4 Personen geschrumpft. Mit der Motorsense und dem Akku-Rasentrimmer konnten wir Bänke und die



neuen Bäume vorm zuwuchern schützen. Nicht alle Bänke, die es nötig hatten, haben wir geschafft. So bleibt einiges für das kommende Jahr liegen.

Am Ende des neuen Eder Laufes, vor dem Übergang



Auch wurde eine Kopfweide an der Bank zum Hüssenberg von uns nachgeschnitten, die sich in einem unmöglichen Zustand befand. Nun ist die Weide schön

Im Stubbig am Kreuz, das 2020 von uns erneuert wurde

ausgeschlagen und mit der wilden Pflaume neben der Sitzbank ist es ein ansehnlicher Platz geworden.

Die Rentnertruppe erhielt vom Schützenverein im Juli eine Spende von 400 Euro für Farben und Holz zur Erhaltung der Sitzbänke.



Hohenwepeler Weg

Am 22 August wurde die Rentnertruppe in Dorfwerkstatt umbenannt. Roland Sprenger ist der Ansprechpartner für die Stadt. Reinhard Wieners macht die Buchführung weiter wie bisher.

Wer der Dorfwerkstatt beitreten möchte, kann sich bei Roland melden. Über WhatsApp der Dorfwerkstatt erhält er Infos zu den Aktivitäten der Dorfwerkstatt.

Auch Frauen sind willkommen, 3 Frauen gehören schon zur Dorfwerkstatt. Der Dorfwerkstatt gehören im Moment 21 Personen an.

Aus einem Fördertopf Heimatschätze 2025 erhielten wir 1.000 Euro. Roland Sprenger hatte im Juli einen Antrag gestellt (Obstbaum Pflege und Verwertung der Früchte). Wir wurden ausgewählt und konnten von dem Geld Geräte zur Obstbaumpflege und Saftherstellung kaufen.

Am 2. September war das erste Treffen der Dorfwerkstatt in der Ederhalle. Die Geräte zur Saftherstellung wurden gezeigt. Anwesende wurden über die Geräte informiert, die in der Dorfwerkstatt zum Bäume schneiden sind. Auch über Geräte, die zur Instandhaltung der Bänke vorhanden sind, wurde gesprochen. Es sind einige Personen der Dorfwerkstatt beigetreten. So kommt Leben in unser Dorf. Jeden ersten Mittwoch im Monat trifft sich die Dorfwerkstatt in der Halle zur Planung anfallender Arbeiten. Am 10. September wurde bei der Halle Obstsaft herge-

stellt. Das Obst war am Tag davor gepflückt worden. Die Geräte sind für kleine Mengen gedacht. Es waren einige Personen gekommen und der Saft hat allen geschmeckt. Die Gerätschaften wurden schon von einigen Personen ausgeliehen, sie sind in der Halle gelagert. Auch ist ein Einkochtopf mit Zapfhahn 50 Liter ist dabei. Er kann bei Veranstaltungen im Ort zum Erhitzen von Getränken verwendet werden.

Auch Stockrosen wurden in Großeneder von der Dorfwerkstatt gepflanzt. An der Pflanzaktion beteiligten sich auch Frauen und Kinder. In 1,5 Stunden waren 200 Stockrosen gepflanzt, die von Bernhard Michels gezogen wurden. Die Stadt hat dem Kauf von Narzissen und Kaiserkronen zugestimmt. Wenn wir sie bekommen, werden sie an den Orts Ein- und Ausfahrten gepflanzt.

Das Jahr geht langsam zu Neige. Wenn die Bäume ihre Blätter abgeworfen haben, können wir mit dem Schneiden beginnen. Was wir im Herbst nicht schaffen, muss im Frühjahr fortgesetzt werden. Durch mehr Mitglieder in der Dorfwerkstatt erhoffen wir größere Beteiligung bei den anfallenden Arbeiten. Über die WhatsApp der Dorfwerkstatt oder bei den Monatlichen Treffen können die Vorhaben bekanntgemacht werden. Jede Hilfe ist herzlich willkommen.

Die Dorfwerkstatt wünscht allen Bewohnern von Großeneder viel Gesundheit und Zufriedenheit. Möge das neue Jahr uns viele schöne Stunden schenken . Einen guten Übergang ins neue Jahr wünscht allen die Dorfwerkstatt.

Reinhard Wieners

*Das Team von Scholand Hörakustik
wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!*



Unser Service für Sie.

- Erstellung eines persönlichen Hörprofils
- kundenorientierte Anpassung im Klangstudio
- Pädakustik - Kinderversorgung
- Tinnitus-Analyse: Beratung & Anpassung
- Reparaturservice
- kostenloses Probetragen
- individueller Gehörschutz
- Hörgeräte ab 10,- Euro
- kostenloser mobiler Hausbesuchsservice

SCHOLAND
Hörakustik

Ihrem Gehör zuliebe.

Hauptstr. 39 • 34434 Großeneder

Tel.: 05644 / 947 95 38

 www.scholand-horakustik.de

 info@scholand-hoerakustik.de

Wir sind auch für Sie vor Ort in

Brakel * Hofgeismar * Höxter

Warburg * Marsberg



Ihr Akustiker
vor Ort

Spielmannszug

Die Saison startete wie üblich mit einem Auftritt anlässlich des Kinderkarnevals in Großeneder, bei dem jedes Jahr wieder einige durchaus kreative Kostümideen in unseren Reihen zu bewundern sind.



Lotto-Club im Münsterland

Im März brach der Lotto-Club des Spielmannszuges zu einer Tour ins Münsterland auf. Neben der Erkundung des Umlandes bei einer ausgiebigen Boßeln-Partie stand insbesondere viel Tanz bei einem Abstecher ins Dorf Münsterland auf dem Programm. Sehr gutes Essen im Hotel und jede Menge Spaß bei allen Teilnehmenden



Ständchenbringen im Garten des Königs sorgten wieder mal für eine tolle Fahrt. Vielen Dank an Juliane Michels, die federführend organisiert hatte.

Nachdem das Königschießen in Großeneder erfolgreich gelaufen ist, startete die Schützenfestsaison wie immer zu Pfingsten im Nachbarort Hohenwepel. Mit einem Oberst als König konnten wir auch in Großeneder drei Tage gut feiern. Unterstützung beim Musizieren erfuhren wir dabei nicht nur von einige Hofdamen, sondern auch von unserem Nachwuchs inklusive Prinzessin Rosalie.



Konzert mit tatkräftiger Unterstützung des Nachwuchses sogar an der Pauke



Unsere Lyra-Spieler mit der Dösseler Königin Anna Michels
Wir sind froh und auch stolz, dass uns viele Kinder musikalisch unterstützen und den Zug wirklich bereichern. Es

ist schön zu sehen, wie alle gute Fortschritte machen und auch das Marschieren im Gleichschritt zunehmend besser klappt.

Bei unseren traditionellen Auftritten in den Nachbarorten ist dieses Jahr sicherlich das Schützenfest Dössel hervorzuheben. Unser Lyrist Christoph Michels errang die Königswürde, sodass wir dieses Jahr zusätzlich am Samstag mit etwas anderem Repertoire als von uns in Dössel gewohnt etwas Stimmung machen konnten.

Als Ausflug mit den Kids war in diesem Jahr von Leonie Querfurth eine Fahrt in den Kletterpark geplant worden – auch an dieser Stelle ein Dankeschön für die Organisation. In luftiger Höhe musste so mancher seine Bedenken im Griff behalten, während andere völlig gelöst und sicher waren und viel Spaß beim Klettern hatten.

Die letzten Auftritte der Saison waren wir gewohnt die Oktoberwoche in Warburg, bei der wir wieder mit starker Mannschaft dabei sein konnten, sowie die Begleitung des St.-Martins-Umzuges in Großeneder. Bei der Oktoberwoche waren wir der einzige Verein, der es geschafft hat, das große Warburger-Fass zu erklimmen.



Oktoberwoche in Warburg mit Fass-Hocker

Die Weihnachtsfeier im Dezember fand wieder mit vielen sportlichen Spielen in unserer Ederhalle statt, sodass sich junge und erfahrene Mitglieder in Mannschaften bei verschiedensten Herausforderungen messen konnten und noch näher zusammenrückten.



musikalische Begleitung Jubiläum Feuerwehr

Für das Jahr 2026 ist das nächste Probenwochenende geplant, bei dem wir unser Repertoire erweitern und sicherlich wieder viel für die Vereinsgemeinschaft tun möchten. Wir freuen uns auf viele schöne Auftritte und Stunden auch im kommenden Jahr und wünschen allen Großenederern ein schönes Weihnachtsfest sowie alles Gute für ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2026!

Michael Meier, Tambourmajor

Löschgruppe der Feuerwehr

Am 11. Januar waren wir bei der Einweihung der neuen Einsatz Fahrzeuge des Löschzuges Borgentreich zu Gast.

Im März haben wir am Gerätehaus 4 neue Parkplätze bekommen. Ebenfalls wurde an unserem Einsatz-Fahrzeug eine Rückfahrkamera installiert.

Unsere Löschgruppe war auch in diesem Jahr beim „Tag der Sauberkeit“ am 5. April zahlreich vertreten. Dabei wurde wieder allerlei Müll und Unrat in und um unser Dorf gesammelt.

Bei dem alljährlichen Osterfeuer stellten wir die Brandsicherheitswache.

Am 3. Mai fand in Borgentreich der Dreiländer Cup der umliegenden Jugendfeuerwehren statt. Dieser wurde von der Jugendfeuerwehr organisiert, und umfasste 8 Spiele, die ca. 20 Gruppen absolvieren mussten. Dabei unterstützten wir bei der Durchführung die Spiele.

Mitte Mai nahmen wir am jährlichen Leistungsnachweis in Niesen teil.

Am 1. Juni stellten wir beim Dorfflohmarkt einen Imbiss bereit. Neben frischen Waffeln, Würstchen vom Grill und kühlen Getränken konnte eine kleine Pause am Gerätehaus eingelegt werden.



Kranzniederlegung Jubiläum.

Als fester Termin der Löschgruppe stand in diesem Jahr Mitte Juni wieder die Absicherung des Schützenfestes auf



dem Programm. Bei gutem Wetter ging es durch die Straßen unseres Dorfes.

Am 21. Juni fand die jährliche Jahreshauptversammlung mit zahlreichen Ehrungen und Beförderungen statt. Im



Anschluss verbrachten wir mit den Partnerinnen und Partnern der Kameraden und Kameradinnen einige gemütliche Stunden bei kühlen Getränken am Gerätehaus.

Anfang Juli waren wir mit einigen Kameraden in Nieheim zum Feuerwehrfest.

Bei dem diesjäh-

rigen Kinderferienprogramm Ende Juli haben wir eine Schaumparty hinter der Ederhalle veranstaltet, bei der die Kinder großen Spaß hatten.

Anfang September richteten wir in Großeneder, zum 95-jährigen Bestehen der Löschgruppe, das Stadtfeuerwehr

ROSE – REISEN

Ihr Partner in allen Reisefragen!



**Ihr Partner für
unvergessliche Reisen!**

**Ob Tages- oder
Mehrtagesfahrten – wir
planen und organisieren
Ihre Reise individuell.**

34434 Borgentreich – 05644 1200

info@rose-reisen.de

fest aus. Am Freitagabend traten alle Löschgruppen der Stadt Borgentreich zum Stadtpokal an. Im Anschluss gab es noch eine Blaulichtparty im Thekenbereich der Ederhalle.

Der Samstag begann mit einer hl. Messe und anschließendem Festumzug mit Kranzniederlegung am Ehrenmal. In der Ederhalle am Abend konnten neben der Siegerehrung zum Stadtpokal noch einige Kameradinnen & Kameraden aus dem Stadtgebiet geehrt und befördert werden. Anschließend fand der Tanzabend in der Halle statt. Der Vorstand bedankt sich bei dem Festausschuss für das super Organisierte Fest. Ebenso gilt auch der Dank den Bürgerinnen & Bürger für das Beflaggen der Häuser am Festwochenende.

Mitte November nahmen wir zusammen mit dem Schützenverein am Volkstrauertag teil.

Die Löschgruppe Großeneder wurde im Jahr 2025 zu ca. 20 Einsätzen gerufen und war somit ein normales Jahr.

Auch die Ausbildung wurde wieder vorangebracht. Kameraden/innen besuchten verschiedene Lehrgänge auf Stadt-, Kreis-, und Landesebene, um immer gut für den Einsatz gerüstet zu sein.

Ebenfalls zu erwähnen ist die gemeinsame Aus- und Weiterbildung in Zusammenarbeit mit den Kameraden unserer hiesigen Kinder- & Jugendfeuerwehr. Denn wie jeder weiß, ist eine solide und gute Ausbildung das Fundament für unseren täglichen Dienst am Menschen.

Deshalb bedanken wir uns hiermit auch bei allen Kameraden/innen der Kinder- & Jugendfeuerwehr (Der Feuerwehr von morgen).

Die Kameraden und Kameradinnen der Löschgruppe Großeneder wünschen allen Mitbürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2026.

Der Vorstand der Löschgruppe Großeneder

VdK Großeneder/Eissen

Am 11. Juli hatten wir unser Grillfest auf dem Vorplatz der Hüssenberghalle in Eissen veranstaltet. Die zahlreichen erschienen Mitglieder aus Großeneder und Eissen konnten mit ihren Partnerinnen und Partnern einen gemütlichen Nachmittag und Abend verbringen.

Am 28. November fand die Jahreshautversammlung mit anschließender Weihnachtsfeier im Essenraum der Ederhalle statt. Ein Höhepunkt war die Ehrung von Mitgliedern für langjährige Zugehörigkeit. Für 10-jährige Mitgliedschaft wurden Erich Gievers, Rosemarie Kaimann, Wilhelm Kindlieb und Herbert Weskamp die Treuenadeln in Silber und die Ehrenurkunde überreicht. Bei der anschließenden Weihnachtsfeier klang der Abend in gemütlicher Runde aus.

Der VdK-Ortsverband Großeneder/Eissen hat aktuell 91 Mitglieder.

Ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2026 wünscht Ihnen im Namen der VdK Ortsverband Großeneder/Eissen Ihr

Peter Schachten

Heimatverein

Das Jahr 2025 geht zur Neige und der Heimatverein hat es aktiv mitgestaltet. Die Chronik war wie immer sehr begehrt und wir konnten genug Exemplare für die Mitglieder des Vereins und Interessierten zur Verfügung stellen.

Vielen Dank an alle, die mit ihren Beiträgen an dieser Chronik mitwirken. Bedanken möchten wir uns auch besonders bei Konni für die Gestaltung und die Optimierung der Chronik für den Druck.

Am 21. März fand die Vorstandssitzung des Heimatvereins statt. Es waren 15 Mitglieder anwesend. In geselliger Runde verbrachte man einen gemütlichen Abend und erörterten dabei die Vorhaben für das Jahr 2025.

Der Heimatverein hat zurzeit 51 Mitglieder und freut sich

über jeden, der uns beitreten und am Vereinsleben teilnehmen möchte. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 15 € für Einzelpersonen und 20 € für Ehepaare.

Im Mai wurde der jährliche „Frühjahrsputz“ im Museum durchgeführt. Hier noch einmal einen herzlichen Dank an die vielen helfenden Hände, welche das Museum erstrahlen ließen.



Am 18. Mai öffneten sich unsere Türen zum „Tag des Museums“, und viele Interessierte folgten der Einladung. Wie jedes Jahr hat sich der Heimatverein am Kinderferienprogramm beteiligt. Es nahmen 21 Kinder daran teil. Das Stockbrot grillen am offenen Feuer, unterstützt durch Mitglieder der KFD, erfreute sich großer Beliebtheit.

Auch hier vielen Dank an die Helfer.

Auch in diesem Jahr wurden wieder mehrere Führungen durch das Heimatmuseum angeboten. Wir freuen uns



*Frohe Weihnachten und einen guten Ratsch ins neue Jahr
wünscht das Praxisteam!*

schon jetzt auf alle Besucher im Jahr 2026 und laden herzlich dazu ein, an einer Führung teilzunehmen. Wer den Dachboden der ehemaligen Grundschule in Großeneder besucht, erlebt eine spannende Zeitreise durch das dörfliche Leben in früheren Zeiten.

Wie in der Jahreshauptversammlung beschlossen, unternahm der Heimatverein Großeneder am 30. August einen gelungenen Tagesausflug in die Bischofs- Stadt Fulda. Zu diesem Zeitpunkt fand dort auch das beliebte Weinfest mit einem Treffen verschiedener Musikgruppen statt und bot ein breites Portfolio an Musikrichtungen und Darbietungen. Von Klassik bis Blasmusik über Schlager und

Dudelsack war für jeden Geschmack etwas dabei. Bei wechselhaftem Wetter, mit Regen und Sonnenschein, machten sich die 24 Teilnehmer auf den Weg in die male-
rische Stadt, die für ihre historischen Kirchen und dem Dom bekannt ist. Die Gruppe, bestehend aus Mitgliedern und Freunden des Vereines, genoss zunächst einen ge-
führten Rundgang durch das Stadtschloss, in dem schon Napoleon während seiner Feldzüge mehrfach übernach-
tete. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in einem örtlichen Restaurant verblieb den Ausflüglern noch genü-
gend Zeit, die Sehenswürdigkeiten (Dahliengarten, Park) sowie die Stadt zu erkunden. Zum Ende unseres Aufent-
haltes in Fulda wurde es noch einmal etwas turbulent, als zwei Teilnehmer beim Durchzählen vor der Abfahrt fehl-
ten. Schnell wurde eine Suche von Mitgliedern des Vor-
standes organisiert, welche jedoch erfolglos blieb. Die beiden Vermissten wussten sich aber selbst zu helfen und wendeten sich hilfesuchend an eine der zahlreich
patrouillierenden Polizeisteifen, woraufhin eine Polizistin höchstpersönlich die beiden Großenederer Gäste zum Treffpunkt eskortierte. So konnte unsere Reisegruppe nun vollzählig und gut gelaunt die Rückfahrt antreten.

Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern und Gönnern des Vereins für die Unterstützung und die geleistete Arbeit. Gerade ein so kleiner Verein wie der Heimatverein kann nur durch die Unterstützung seiner Mitglieder existieren und wachsen.

Der Vorstand und das Museumsteam wünschen frohe und besinnliche Feiertage, viel Glück, Gesundheit und ein friedliches neues Jahr.

Beate Henke

Fun4Kids

Die Elterninitiative Fun4Kids, angeschlossen an den Hallenbetreiberverein Großeneder e.V., bereichert seit Jahren das Dorfleben. Engagierte Eltern planen über das Jahr hinweg ein buntes Programm voller Veranstaltungen und Aktionen für Kinder und Jugendliche. Was einst mit einem kleinen Sommerferienprogramm begann, hat sich zu einer ganzjährigen Angebotsreihe mit Freizeitaktivitäten, Festen und kreativen Projekten entwickelt. Wer Lust hat, bei Fun4Kids mitzumachen, eigene Ideen einzubringen oder einfach gelegentlich zu unterstützen, ist jederzeit herzlich willkommen – helfende Hände und frische Impulse werden immer gebraucht.

➤ Winterprogramm

Richtig sportlich wurde es zum Jahresbeginn bei den Teamspielen in der Ederhalle. Eingeladen waren Groß und Klein, um gemeinsam verschiedene Wurf- und Bewegungsspiele auszuprobieren. In bunt gemischten Teams wurde mit viel Begeisterung Brennball und Völkerball gespielt – und dabei lachten Kinder und Erwachsene um die Wette. Der Spaß stand dabei immer klar im Vordergrund.

„Es war richtig cool, auch mal gegen die Erwachsenen zu spielen!“, fand Rosalie begeistert – und damit sprach sie vielen aus der Seele.

Kinderkarneval

Am 2. März verwandelte sich die Ederhalle zum Kinderkarneval unter dem Motto „Monsterparty“. Wochen zuvor hatten die Kinder bereits fleißig Pappmaché-Monster gebastelt, die die Halle schließlich in eine fröhlich-bunte Monsterwelt verwandelten.

Der Kinderkarneval hat in Großeneder eine lange Tradition. Nicht nur Familien kommen jedes Jahr vorbei, um die ausgelassene Atmosphäre zu genießen – samt hausgemachter Torten und knackigen Würstchen im Brötchen.

Der Spielmannszug führte den Karnevalszug musikalisch

KINDERFERIENPROGRAMM 2025



1 Fußballturnier für Jedermann (Groß und Klein)

Wann: 12.07.2025
Uhrzeit: ab 14.00 Uhr
Ort: Hinter der Ederhalle

Wir freuen uns über viele Freizeitmannschaften! Einzelheiten und Anmeldeöglichkeiten siehe separaten Aushang ab Mitte Juni.

5 Green Escape Tour

Spukhafter Streich im Wasserschloss Wülmersen. Der böse Schlossgeist hat sich einen folgenschweren Scherz erlaubt. Alle Lebensmittel sind in akuter Gefahr... Rätselspaß in freier Natur - Dauer ca. 2 Stunden. Bitte an festes Schuhwerk und dem Wetter angepasste Kleidung denken.

7 Pumptrack Veilmarr

Am 12.8.2025 fahren wir (in Fahrgemeinschaften) zum Skatepark in Veilmarr. Bei Regenwetter geht's zur Mr. Wilson Halle in Kassel.

Los geht's um 15.30 Uhr an der Ederhalle.

Bitte Roller und Schutzausrüstung (Helm ggf. Schoner) mitbringen.

Anmeldung bis zum 10.8.2025 bei Tanja Sprenger (015205116281)

Dorfmuseum, Spiele und Stockbrot

Seid dabei, wenn auch in diesem Jahr am 15.07.2025 im und am Dorfmuseum gerätselt und gespielt wird. Start ist um 15.30 Uhr, anschließend findet das beliebte Stockbrotbacken statt.

Anmeldungen bitte bis zum 13.07.2025 per WhatsApp an Manuela Michels (01578595099)

Wann: 30.07.2025
Treffpunkt: 13.15 Uhr Ederhalle (Fahrgemeinschaften)
Alter: ab 10 Jahre (begrenzte Teilnehmerzahl)
Kosten: pro Kind 5,00 €

Anmeldung bei Michaela Kröger, gerne per WhatsApp, an die Nummer (016094711909)
Anmeldeschluss: 13.07.2025

8 Kinder-Lesefest

Sei am 17.08.2025 dabei, wenn sich bei uns alles ums (Vor-)Lesen dreht: Tausche Kinderbücher in der Tauschbörse, begib dich mit uns auf eine spannende Lesereise, genieße Kuchen und Muffins beim Vorlese-theater und vieles mehr.

2 Bastelaktion

Bastele mit uns am 23.7.2025 um 15.00 Uhr in der Ederhalle. Sonnenfänger, Windlichter und kreative Sommerdeko für Fenster und Co.

Anmeldung bis zum 12.7.2025 per WhatsApp bei Juliane Michels (015208858783), Steffi Peine (016097371161) oder Lisa Burgraf (015759017407)

Kinder bis 6 Jahren kommen in Begleitung eines Erwachsenen.

WICHTIG:
Jeder bringt bitte ein Konservenglas mit.

6 „Der Boden ist Lava“

Am 07.08.2025 verwandelt sich der Boden der Ederhalle in eine große Lava-Fläche. Seid dabei und versucht auf verschiedene Weise, von einer Seite zur anderen Seite zu kommen, ohne euch die Füße oder andere Körperteile zu verbrennen.

Beginn ist um 15 Uhr, Getränke und kleine Snacks bekommt ihr nach erfolgreicher Überquerung.

Anmeldungen mit Altersangabe bitte bis zum 03.08.2025 per WhatsApp bei Manuela Michels (01578595099)

Das Kinder-Lesefest beginnt um 14.30 Uhr auf dem Dorfmitteplatz.

Bring ein Kinderbuch zum Tauschen mit!

Kinder unter 6 Jahren kommen in Begleitung eines Erwachsenen.

Anmeldungen bis 01.08.2025 per WhatsApp bei:
Sabrina Berendes (01719559944),
Lisa Burgraf (015759017407) oder
Nadine Jochheim-Schlüter (01741894415)

4 Schaumparty/Wasserspiele

Sei am 26.07.25 mit der Feuerwehr dabei, wenn es ab 14.00 Uhr an der Ederhalle „Wasser marsch“ heißt.

Wechselkleidung ist erforderlich!

Kinder unter 6 Jahren kommen in Begleitung eines Erwachsenen.

Anmeldungen per WhatsApp bei Frank Peine (01752478170)

10 Näh dir dein Teil

Die Handarbeitsgruppe Großeneder bietet einen kostenlosen Nähkurs für Schulkinder an. Ihr könnt am 16.07.2025 von 14.00 bis 16.00 Uhr im Pfarrheim zum Beispiel Wolkenkissen oder Handytaschen mit der Hand nähen.

Stoffreste können gerne mitgebracht werden.

Jüngere Grundschulkinder bringen bitte eine Begleitperson mit.

Anmeldungen bei Teresa Vieth (01731839218).

Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl!

9 Boßeln mit Picknick

Am 23.08.2025 wird in Großeneder geboßelt. Seid dabei, wenn die Kugeln von eurem Team / eurer Familie die weiteste Strecke zurücklegen.

Anschließend gibt es ein Mitbrings-Picknick, die Getränke sponsert Fun4Kids.

Start ist um 14.00 Uhr, der Startpunkt wird vormittags bekannt gegeben.

Anmeldungen mit Angabe des Teams oder der Familie bitte bis zum 20.08.2025 per WhatsApp bei Manuela Michels (01578595099)

Verantwortlich für die Durchführung des Kinderferienprogramms ist die Elterngruppe „Fun4Kids“ des Betriebsvereins der Ederhalle e.V. Mit der Anmeldung über Kinder erklären Sie sich einverstanden, dass im Rahmen aller Aktionen Fotos für die Presse, die Homepage www.groesseneder.de und den Facebook Auftritt von Großeneder von den Teilnehmern gemacht werden dürfen.

durch die Siedlung, bevor das bunte Programm in der Ederhalle startete. Wieder mit dabei waren die Tanzgruppen „miniMoves“ und „Anima“ aus Lütgeneder – und erstmals präsentierte die Kindergarde aus Peckelsheim ihre Choreografie. Die Zuschauer staunten über die kreativen Tänze und die beeindruckende sportliche Leistung. Durch den Nachmittag führte wie gewohnt souverän und humorvoll Roland Sprenger, der am Ende mit einer großen Polonaise den Saal in Bewegung brachte. Glücksrad, Fotowand und ein fröhlicher Mitmachtanz sorgten zusätzlich für beste Stimmung.

➤ Sommerferienprogramm

Im Sommer erwartete die Kinder wieder ein abwechslungsreiches Ferienprogramm, das keine Langeweile aufkommen ließ.

Beim Fußballturnier für Jedermann, unterstützt von Klara Jakob vom Sportverein Großeneder, kickten kleine und große Spielerinnen und Spieler in gemischten Teams. Trotz regnerischem Wetter blieb die Stimmung hinter der Ederhalle ungetrübt – und am Ende gab es für alle Teilnehmer zwischen 5 und 14 Jahren ein wohlverdientes Wassereis.

Ein Klassiker durfte natürlich nicht fehlen: der Besuch des Dorfmuseums. Das Team des Heimatvereins spielte, rätselte und entdeckte gemeinsam mit den Kindern viele spannende Exponate. Den krönenden Abschluss bildete das gemütliche Stockbrotbacken am offenen Feuer.

Auch die Kreativität kam nicht zu kurz: Die Handarbeitsgruppe *DIE STRICKEULEN* lud zu „Näh’ dir dein Teil“ ein – am Ende hielten die Kinder stolz selbstgenähte Wolkenkissen und Handytaschen in den Händen.

Ebenso kreativ wurde es bei Juliane Michels, Steffi Peine und Lisa Burggraf: Gemeinsam bastelten sie mit den Kindern Sonnenfänger, Windlichter und bunte Sommerdeko für Fenster und Garten.

Für richtig viel Action sorgten die Schaumparty und Was-

serspiele der Feuerwehr. Bei herrlichem Sommerwetter wurde hinter der Ederhalle gerutscht, gespritzt und ausgelassen gefeiert.

Für die älteren Kinder und Jugendlichen organisierte Michaela Kröger eine spannende Fahrt zur Green Escape Tour am Wasserschloss Wülmersen. Dort hatte der böse Schlossgeist die Lebensmittel in Gefahr gebracht – doch die jungen Detektive lösten den kniffligen Fall mit Bravour.



Am 7. August hieß es dann: „Der Boden ist Lava!“ Die Ederhalle verwandelte sich in eine große Lavafläche, auf der die Kids mit viel Geschick versuchen mussten, von einer Seite zur anderen zu gelangen, ohne den Boden zu berühren. Spannung, Jubel und waghalsige Sprünge inklusive.

Rasant weiter ging es beim Ausflug zum Pumptrack in Vellmar, organisiert von Tanja Sprenger. Mit Roller und Schutzausrüstung konnten Kinder und Jugendliche auf dem Outdoor-Parcours ihr Können zeigen – und hatten sichtlich Spaß dabei.

Ein weiteres Highlight war das Familienboßeln am 23. August. Beim ostfriesischen Volkssport traten Familien in Teams gegeneinander an und versuchten, ihre Kugel mit möglichst wenigen Würfeln über die Strecke zu bringen. Ein fröhlicher gemeinsamer Nachmittag, der Lust auf Wiederholung machte.

➤ Herbst- und Winterprogramm

Auch in der dunkleren Jahreszeit wollte Fun4Kids für Abwechslung sorgen und die Kinder zusammenbringen.

Am 15. Oktober wurden im Essensraum der Ederhalle herbstliche Dekorationen gebastelt.



Ein besonderes Highlight war das Lesefest, organisiert von Lisa Burggraf und ihrem Team: mit Büchertauschbörse, Vorlese-theater und mehreren Bastelstationen rund um das Thema „Buch“.

Sehr beliebt war auch der Töpferkurs von Nadine Jochheim-Schlüter. Anfang November entstanden zahlreiche kleine Tonfiguren, die nach dem Brennen stolz mit nach Hause genommen wurden.

Das Familienboßeln ging im November in die zweite Runde – organisiert von Juliane Michels – und stieß erneut auf große Begeisterung.

Der Handarbeitskreis bot passend zur Adventszeit einen neuen Nähkurs an, bei dem liebevoll gestaltete Weihnachtswichtel entstanden.

Kreativ wurde es schließlich auch am 30. November beim großen Adventsbasteln. Die Kinder arbeiteten an verschiedenen Stationen und gestalteten unter anderem ein Adventsfenster für die diesjährige Dorfaktion.

Fun4Kids bedankt sich herzlich bei allen Unterstützern, Vereinen und freiwilligen Helfern, die das vielseitige Jah-



resprogramm möglich gemacht haben. Ohne die vielen engagierten Menschen im Hintergrund wäre dieses bunte Spektrum an Aktionen und Erlebnissen für die Kinder und Jugendlichen unseres Dorfes nicht denkbar.

Teresa Vieth

Kfd

Wir begannen unser Jahresprogramm mit der Jahreshauptversammlung am 02. Februar mit einer Messe in der Ederhalle. Anschließend gab es ein reichhaltiges Frühstück. 80 Frauen sind dieser Einladung gefolgt. Am 19. März beteten wir eine Kreuzwegandacht im Pfarrheim, anschließend gab es noch ein gemütliches Beisammensein bei Getränken und einem Imbiss. 20 Frauen trafen sich am 21. Mai zur Maiandacht zum Thema „Die andere Seite der Maria“ auf dem Kolpinghof, im Anschluss erfreute man sich draußen an Eis am Stiel und Getränken. Zum Königschießen am 24. Mai war die kfd wie jedes Jahr für das Kuchenbuffet zuständig, die Anwesenden freuten sich über 20 Kuchen und Torten. Am 29. Juni fand das diesjährige Pfarrfest statt. Auch hier unter-

stützte die kfd mit dem Verkauf von Kaffee und gespendeten Torten aus der Gemeinde. Unsere Tagesfahrt fand am 12. Juli statt und entführte die Teilnehmerinnen in Pe-



ters Schokowelt in Lippstadt. Nach einem reichhaltigen Frühstück tauchten sie mit einer Führung durch das Werk ein in die Welt der Schokolade. Anschließend gab es Zeit für einen Einkaufsbummel in der Innenstadt. Der Abschluss fand bei einem gemütlichen Abendessen in Bonenburg statt. Am 08. August trafen sich 48 Frauen nach einem religiösen Impuls an der Grotte zum Grillen. Dank der tatkräftigen Unterstützung durch Reinhard Wieners und Herbert Lohre erfreute man sich an Würstchen, Steaks und hausgemachten Salaten. Zum Kaffeetrinken der Jubilare traf man sich am 20. September im Pfarrheim. Bei Kaffee und Kuchen konnten 10 Teilnehmerinnen in Erinnerungen schwelgen und erhielten zum Abschluss ein kleines Präsent. Nach der Nominierung zur Baumpflanz-Challenge pflanzte die kfd am 27. September

im Stubbig einen Kirschbaum, um einen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz zu leisten. Am 29. Oktober fand ein Rosenkranzgebet zum Thema „Der auf der Seite der Unterdrückten ist“ auf dem Kolpinghof mit 21 Frauen



statt. Nach der Andacht erfreute man sich an Partybrötchen und Gemüsesticks mit verschiedenen Dips. Anlässlich des 110jährigen Jubiläums des kfd-Diözesanverbunds Paderborn fuhren am 07. November 7 Frauen zur Kirche nach Hardehausen, um dort mit Tanz, Getränken und Fingerfood zu feiern. Am 06. Dezember fand der diesjährige Adventskaffee in der Ederhalle statt. Begonnen wurde mit einer Andacht zum Thema „Du bist auf der Seite der Kleinen“, anschließend konnte man sich bei Kaffee und Kuchen auf die Weihnachtszeit einstellen. Weitere Aktivitäten waren der offene Treff der Senioren an jedem 2. Mittwoch im Monat sowie der Tanzkreis dienstags in der Ederhalle.

Martina Meier

Mehr als nur eine Bank

v-vb.de

Wo Regionalität, Nachhaltigkeit und Gemeinschaft Ihr *Plus* sind.

Wir sind weit mehr als nur ein Finanzinstitut.
Wir sind Ihre Bank plus X. Was uns auszeichnet?
Das gewisse Extra. Als dynamische Genossen-
schaftsbank verbinden wir modernes Banking
mit echter Nähe zur Region – im und für den
Kreis Höxter.



**Vereinigte
Volksbank eG**

Meine
Bank
plus 



Förderverein Kindergarten

Mit einem neuen Vorstand startete der Förderverein des Kindergartens ins neue Jahr. Bei der Jahreshauptversammlung wurde nicht nur der Vorstand neu gewählt, sondern auch der Grundstein für zahlreiche Aktionen gelegt, die den Kindern und Familien im Laufe des Jahres viel Freude bereiteten. Der neue Vorstand setzt sich aus Julia Engemann als 1. Vorsitzende, Dima Krahn als 2. Vorsitzende, Ann-Kathrin Hördemann als Kassiererin, Carolin Gockeln als Schriftführerin und Julia Stiewe als Beisitzerin, zusammen. An dieser Stelle möchte ich mich nochmal herzlich bei dem alten Vorstand für die wertvolle Arbeit der letzten Jahre bedanken!



v.l.:
Ann-
Kathrin
Hörde-
mann,
Dima
Krahn,
Julia
Stiewe,
Carolin
Go-

ckeln, Julia Engemann

Schon vor Ostern sorgte das beliebte Hühnermobil erneut für Begeisterung. Die Kinder beobachteten mit großen Augen die Hühner, lauschten ihrem Gegacker und lernten spielerisch, woher die Eier kommen – ein kleines Stück Bauernhof mitten im Kindergartenalltag.

Ein echtes Sommerabenteuer folgte im Juni mit der Fahrt zum Tierpark Sababurg. Dort konnten die Kinder ihre Pa-



tentiere endlich einmal persönlich kennenlernen. Ob staunendes Beobachten, leises Heranpirschen oder fröhliches Füttern – für viele Kinder war es einer der unvergesslichen Momente des Jahres.

Beim diesjährigem Jubiläumsfest der Stadt Borgentreich durfte der Förderverein natürlich nicht fehlen. Der Duft frisch gebackener Waffeln lag über dem Platz und lockte einige Besucherinnen und Besucher an den Stand, wodurch die Aktion ein schöner Erfolg wurde.

Im Oktober stand Bewegung im Mittelpunkt: Gemeinsam mit dem Sportbund Höxter wurde das Trolli-Sportabzeichen angeboten. Die Kinder meisterten den Parcours mit großem Eifer, sprangen, balancierten und

rollten sich durch die Stationen. Als Anerkennung erhielten sie eine Urkunde – und zur Stärkung eine frisch gebackene Waffel.

Den stimmungsvollen Abschluss bildete wie jedes Jahr der St.-Martins-Umzug. Obwohl das Wetter sich von seiner eher grauen Seite zeigte, ließen die Kinder und Besucher sich nicht entmutigen. Nach einer schönen Andacht, in der auch wieder Spenden für eine neue Tierpatenschaft gesammelt wurden, brachten die Kinder mit ihren bunten Laternen die Straßen von Großeneder zum Leuchten und schufen eine warme, festliche Atmosphäre, die den ganzen Ort erfüllte. Durch die musikalische Begleitung des Spielmannszug Großeneder und die Begleitung der freiwilligen Feuerwehr Großeneder hatten alle Besucher trotz des Wetters einen schönen Abend. Der Abschluss fand auf dem Spielplatz des Kindergartens statt. Bei Martinsbrezeln, Punsch, Würstchen und kalten Getränken wurde der Abend abgerundet.

Zum Jahresende möchte ich mich im Namen des Vorstandes beim gesamten Team des Kindergartens und allen Helfern bedanken. Allen Lesern wünsche ich ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende neue Jahr 2026.

Julia Engemann



Volkstrauertag

Als der Krieg nach Großeneder kam....

... eine letzte Zeitzeugin aus unserem Dorf berichtet:

Bereits am 22.2.1945 überflogen Tiefflieger die Börde und somit auch Großeneder.

Am 29. März, dem Gründonnerstag, konnte man in unserem Dorf schon Geschützfeuer aus Richtung Scherfede hören.

In der Nacht vom 31.März auf den 1. April, - Ostersonntag-, hatten die Amerikaner Hohenwepel besetzt.

Dem Vormarsch auf Großeneder war nichts mehr entgegenzusetzen.

Am Karsamstag waren schon durchgestoßene Artilleriefahrzeuge bis auf die Anhöhe von Hohenwepel vorgestoßen und hatten Großeneder im Visier.

Das Gleiche war auf der Bundesstraße -Höhe Haus Riepen -zu beobachten.

Im Vorfeld hatten Soldaten der Deutschen Verteidigung im Hohenwepeler Weg Panzersperren aufgebaut.

Hierfür wurden Bäume am Wegesrand gefällt und aufgeschichtet.

Einige Tage zuvor waren noch einige Infanterie-Soldaten und eine handvoll SS-Soldaten zur Verteidigung des Dorfes nach Großeneder verlegt worden obwohl unser Dorf für die Kriegsstrategie unbedeutend war.

Der Tag vor dem Einmarsch der Amerikaner.- ein Karsamstag- war ein herrlicher Frühlingstag. Trotz der bedrohlichen Lage konnte sich niemand im Ort vorstellen, dass am Ostersonntag das ganze Dorf eine grausige Zerstörung erleben sollte. Die Nacht zum Sonntag verlief sehr ruhig.

Am 1. April – Ostersonntag- begann der Beschuss durch die Amerikaner.

Sie stießen bei ihrem Vormarsch auf Widerstand- Deshalb begannen sie, aus ihren Stellungen heraus Brandgranaten auf Großeneder zu schießen. Der Beschuss dauerte von 7:00 bis 10:30 Uhr. Nacheinander fielen am Süddrand und am Südwestrand des Dorfes insgesamt 22 Häuser und 55 Wirtschaftsgebäude dem Feuer gänzlich zum Opfer.

15 Wohnhäuser und 23 Wirtschaftsgebäude wurden vollständig zerstört-

Die Bewohner von Großeneder hatten sich während der Beschusszeit in Kellern verschanzt.

Wer keinen Keller gefunden hatte, kauerte sich schuttsuchend an den Hang der Weide von Reinhard Menne am Hüssenbergweg.

Der Beschuss endete um 10:30 Uhr, da der Bürgermeister Theo Rose und weitere mutige Männer sich mit weißer Fahne den Amerikanern entgegenstellten.

Somit erkannten die Amerikaner, dass kein Widerstand mehr zu erwarten war.

Viele Gebäude wurden zerstört, die meisten Nutztiere wurden bei dem Angriff getötet.

Alle Großenederer überlebten die Stunden des Angriffs. Leider kamen drei Soldaten bei den Häuserkämpfen ums Leben und zwei wurden verletzt.

Während des zweiten Weltkriegs opferten 61 Männer-Brüder, Väter, Söhne aus Großeneder ihr Leben für Volk und Vaterland.

Wenn man heute die Nachrichten in der Welt verfolgt, denkt man, dass leider von diesem Leid des Krieges niemand gelernt hat.

Lasst uns beten, dass uns das Leiden eines Krieges – nach 80 Jahren Frieden- weiterhin erspart bleiben wird.

Herbert Gehrendes, Ortsvorsteher

Der November von Erich Kästner

Ach, dieser Monat trägt den Trauerflor
Der Sturm ritt johlend durch das Land der Farben.
Die Wälder weinten. Und die Farben starben.
Nun sind die Tage grau wie nie zuvor.
Und der November trägt den Trauerflor.

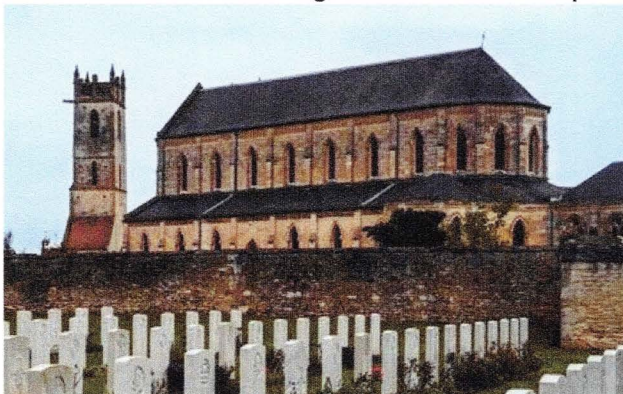
Was man besaß, weiß man, wenn man's verlor.
Der Winter sitzt schon auf den kahlen Zweigen.
Es regnet, Freunde. Und der Rest ist Schweigen.
Wer noch nicht starb, dem steht es noch bevor.
Und der November trägt den Trauerflor.



Johannes Hördemann

(Vater von Johannes und Ludwig Hördemann)

Johannes wurde am 11.03.1912 in Großeneder geboren. In Frankreich war er als Meldereiter tätig. Er starb am 04.07.1944 im Alter von 32 Jahren bei Caen. Seine Brüder FRANZ (geb. 1918) und JOSEF (geb. 1922) sind ebenfalls im Krieg geblieben. Das Grab von JOHANNES befindet sich auf der Kriegsgräberstätte bei Ranville in Frankreich: Block 7 Reihe B Grab 18. Hier ruhen 323 deutsche Gefallene des zweiten Weltkrieges. Seine Söhne Ludwig und Johannes waren zum Todeszeitpunkt 6 und 3 Jahre alt und haben ihn kaum gekannt. Ein Hauptmann Hirsekorn



schrieb am 24.07.1944 an die Witwe: Sehr geehrte Frau Hördemann. Es fällt mir schwer. Es ist meine Pflicht

Ihnen Mitteilung zu machen, dass Ihr lieber Gatte - der Obergefreite Johannes Hördemann - getreu seinem Fahneneide in soldatischer Pflichterfüllung sein Leben ließ. Trösten will und kann ich Sie nicht. Es bleiben nur Worte, aber ich fühle und empfinde mit Ihnen.

Sein Sohn Ludwig stiftete der Gemeinde Großeneder die Fackel an meiner Seite. Sein Urenkel Kai steht heute neben unserer Schützenfahne.

Diese Bilder zeigen die Brüder Karl und Fritz Mikus. Ihr Bruder FRANZ Mikus hat Maria Bulk geheiratet. Sie ist heute mit 93 Jahren die älteste Einwohnerin des Ortes.

Karl Mikus

Karl Mikus wurde am 01. Oktober 1922 geboren. Er war der Älteste von 5 Geschwistern (3 Jungen und zwei Mädchen). Die Mutter Paula ist bereits 1929 verstorben. Der Vater war stolz, dass er die Kinder groß bekommen hat. Dann kam der Krieg. Karl starb am 03. Juli 1944 im Alter von 21 Jahren. Als Unteroffizier und Flaksoldat starb er beim Verladen einer Kanone in Italien und ist dort auf einem Soldatenfriedhof begraben. Zu Weihnachten 1943 schickte er ein letztes Foto in die Heimat. Auf seinem Totenzettel steht geschrieben: "Eine größere Liebe hat niemand, als wer sein Leben gibt für seine Brüder. Er gab sein junges Leben in die Hände seines Schöpfers zurück. Wer ihn gekannt, weiß, was wir verloren haben."



Fritz Mikus

FRITZ MIKUS wurde am 02. Juni 1926 geboren. Er war der Zweitjüngste der Geschwister Mikus. Erst starb am 5. Januar 1945 im Alter nur 19 Jahren in Südbelgien - 4 Monate vor Ende des Krieges. Auf seinem Totenzettel steht geschrieben: Die Freude Deiner Wiederkehr war nicht vergönnt den Deinen,



Und mögen Sie auch noch so sehr,
Ihr Liebstes nun beweinen,
Nun ruhe sanft im Heldengrab,
befreit von allen Schmerzen,
die Liebe, die dich hier umgab,
lebt fort in unseren Herzen.

Conrad Thiele

Wir stehen heute an unserem Ehrenmal, um zu erinnern: an das Leid und die Verluste, die Krieg und Gewalt-herrschaft über unser Dorf gebracht haben. Wir gedenken der Kriegsoffer aus Großeneder.

Ich erinnere heute an meinen Onkel Conrad. Er wurde am 10. Oktober 1910 geboren. Er war das 5. von 8 Kindern im Hause Thiele. Er wurde in unserer Kirche getauft, dort feierte er auch seine Erstkommunion. Er war ein Kind des Dorfes, immer mit Spielkameraden unterwegs oder mit seinen Brüdern, wobei er zu meinem Vater Fritz, der zwei Jahre jünger war, das herzlichste Verhältnis hatte.

Conrad erlernte den Beruf eines Schlossers. Wie fast alle jungen Männer jener Zeit hoffte er, eine Familie gründen zu können.

Als er seinen Einberufungsbescheid bekam, war das der Beginn vom Ende einer Hoffnung für die Zukunft, für ein Leben, das zu früh endete und anders hätte verlaufen sollen.

Conrad Thiele wurde Soldat in der Panzerjägerabteilung in der 371. Infanteriedivision Herford. Er wurde nach Südrussland an den Donez verlegt und nahm an der deutschen Sommeroffensive in Richtung Stalingrad teil. Anschließend wurde diese Division im Dezember 1942 der



6. Armee unterstellt und als Teil dieser im Kessel von Stalingrad eingeschlossen.

Es konnte nie geklärt werden, in welchen Abschnitt mein Onkel eingesetzt wurde.

Es konnte nie geklärt werden, wann und wo und wie er starb.

Wie bei den meisten Vermissten sind diese Soldaten in Straßenkämpfen erschossen worden, Identifikationsmassnahmen konnten nicht erfolgen. So blieb Conrad Thiele buchstäblich vom Erdboden verschwunden. Bei seiner Familie hier in Großeneder wartete man vergeblich auf ein Lebenszeichen.

Schon Tage vor der Kapitulation wurden deutsche „Spezialisten“ aus dem Kessel ausgeflogen – solange es eben noch die Möglichkeit zu Landungen und Starts nahe Stalingrad gab. Am 18. Januar war zum letzten Mal Post in den Kessel gelangt, zwei Tage später verließen zum letzten Mal private Briefe die Falle an der Wolga.

Der allerletzte Flug verließ den Kessel am 23. Januar am Flugplatz Gumrak, wo sich ausgehungerte Soldaten verzweifelt an das Fahrwerk des letzten Fliegers klammerten.

Die Schlacht um Stalingrad näherte sich unausweichlich ihrem Ende. Die Soldaten, die eingeschlossen waren, erwartete ein hartes Schicksal.

Am 31. Januar 1943 kapitulierte die 6. Armee in Stalingrad. Conrad Thiele gilt seitdem als verschollen.

Verschollen bedeutet:

Niemand weiß um sein persönliches Schicksal.

Niemand weiß, wo seine Leiche verblieben ist.

Conrad Thiele wurde weder als Kriegsgefangener noch als Kriegsgefallener identifiziert. Nicht identifizierte Soldaten wurden in Massengräbern gesammelt und verbrannt.

Heute ist sein Name ein Name von denen, an die in der Gedenkstätte Rossoschka nahe Wolgograd erinnert wird, die der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge errich-

ten ließ. An die deutschen Vermissten erinnern seit 2006 neben dem kreisförmigen Friedhof 126 große Granitwürfel mit 119.505 Namen. Jeder Würfel trägt 900 Namen von vermissten deutschen Soldaten.

Die Überlebenden dieser Schlacht, vielleicht war Conrad Thiele einer von ihnen, kamen in eine unerbittliche Gefangenschaft und litten weiterhin an Hunger und Kälte, von den Soldaten der 6. Armee kehrten letztendlich nur ungefähr 6.000 von ihnen zurück in die Heimat.

In der Schulchronik schreibt die Lehrerin Hedwig Twiste: Hart traf uns die Kunde, dass bei der Einkesselung in Stalingrad auch drei unserer tapferen Dorfsöhne dabei waren: Conrad Thiele, Franz Hördemann und Josef Kleinschmidt. Anton Gockeln wurde bei Stalingrad verwundet, hatte aber das Glück, noch mit einem der letzten Flugzeuge in die Heimat zu kommen. Noch kurz vorher hatte er seinen Kameraden Franz Hördemann getroffen. Der Volkstrauertag ist kein Tag des Stolzes, sondern der Mahnung. Hierfür stehen die Namen unserer gefallenen Soldaten aus Großeneder.

Der Volkstrauertag mahnt uns, Lehren aus der Vergangenheit zu ziehen in einer Gegenwart, in der Populismus und Ausgrenzung wieder zunimmt.



Nachruf Anne Schäfers

Konrad Thiele, Ortsheimatpfleger

Am letzten Tag des vergangenen Jahres starb Anne Schäfers aus Menne im Alter von 89 Jahren. Das macht die Menschen aus zwei Dörfern –Menne und Großeneder- traurig. Sie lebte in Menne und war fast ihr gesamtes Berufsleben als Lehrerin und später Schulleiterin an der Volks/Grundschule Großeneder tätig. Sie begann ihren Berufsweg 1958 in Unna und kam bereits 1961 nach Großeneder, wo



sie mit gemischten Gefühlen ihren Dienst antrat. Man habe sie vor Großeneder gewarnt, sagt sie, doch sie habe sich dort immer wohlgefühlt und das Dorf, später auch Lütgeneder und Rösebeck, in ihr Herz geschlossen.

Es war Maria Schütte, die Frau des damaligen Schulleiters, die ihren Mann bat, besonders auf die neue Lehrkraft achtzugeben „Um die musst du dich kümmern, sie ist noch so klein und zart.“ Klein, aber oho, das war Anne Schäfers ihr Leben lang. Die Anforderungen waren nicht einfach: 4 Jahrgänge waren in einem Klassenraum zu unterrichten, und das in nur 22 Wochenstunden. Weitere 8 Stunden lehrte sie in der Oberstufe.

Das pädagogische Engagement von Anne Schäfers endet jedoch nicht mit dem klingeln zum Unterrichtsende. Sie fuhr regelmäßig zusätzlich nachmittags nach Großeneder, um den Unterricht für den nächsten Tag vorzubereiten oder auch um ihrer großen Passion, der Musik, Raum in der Schule zu geben. So hat sie 14 Jahre lang interessierten Kindern unentgeltlich Flötenunterricht erteilt

und lehrte das Musizieren auf Orffschen Instrumenten, die sie von ihrem eigenen Geld angeschafft hat. Weiterhin fand sie die Zeit, eine Gesangsgruppe zu leiten. Durch ihr Engagement profitierte besonders der Spielmannszug Großeneder, da Anne Schäfers den Kindern das Musizieren nach Noten beibrachte.



Mit ihrer Flötengruppe gestaltete Sie zahlreiche Feste für die Senioren- und Frauengemeinschaft, Erntedank und Karnevalsfeite sowie Martins, Nikolaus, Advents- und Weihnachtsgottes-

dienste. Dabei bereiteten Sie nicht nur mit anspruchsvollen musikalischen Darbietungen Freude, sondern oft auch noch mit Tänzen und Theaterstücken, die die Kinder unter ihrer Anleitung aufführten. Zusätzlich sorgte sie bei den Erntedankfesten für das leibliche Wohl der Teilnehmer, indem Sie mit den größeren Schülerinnen riesige Wannen selbst hergestellter Pommes Frites vorbereiteten, Waffeln und Lebkuchen backten und vieles mehr.

Als 1963 auf dem Boden der Schule das erste Erntedankfest für die Senioren gefeiert wurde, wurde in ihr die Idee geboren, dort ein Museum einzurichten. Es sollte Begeisterung wecken, alte Geräte zu sammeln und für künftige Generationen die alte Tradition erlebbar zu erhalten. Bereits ein Jahr später hatte Anne Schäfers es geschafft, in der Schule die erste Ausstellung vorzeigen zu können.

Sie hatte auf zahllosen alten Dachböden, in Schuppen und Scheunen nach alten Geräten gestöbert und auch das Interesse Ihrer eigenen Familie, Freunde, Bekannten, Kollegen, sowie der Kinder und ihrer Angehörigen ge-

weckt, die dann alle zur Entstehung des Museums beigetragen haben.

Der Heimatverein Großeneder hat in der Verstorbenen eine engagierte Förderin des Heimatmuseums in Großeneder verloren. Mit Gründung des Vereins übernahm sie die Aufgabe der stv. Vorsitzenden. Seit Beginn der Geschichte des Museums war sie dort im unermüdlichen Einsatz.



Im Jahre 1964 war Großeneder einer der ersten Orte, in denen die Sternsingeraktion auf Initiative von Anne Schäfers durchgeführt wurde. Als Pädagogin war sie 36 Jahre lang an der Grundschule Großeneder tätig. Ihr Motto lautete: Ehrfurcht vor Gott, Achtung vor der Würde des Menschen und Bereitschaft zum sozialen Handeln. Die hat Anne Schäfers in ihrer aktiven Zeit den Kindern vorgelebt und vermittelt.

Bei fast allen Schülern hat sie in Ihrem Religionsunterricht, der in den letzten Jahren einen erheblichen Anteil Ihres Unterrichtes ausmachte, einen wesentlichen Beitrag zur religiösen Erziehung geleistet. Über 25 Jahre hinweg war es Anne Schäfers, die den wöchentlichen Gottesdienst vorbereitet und gestaltet hat. Das erforderte viel Engagement. Sie hat meterweise Bücher und Noten erstanden und sie meistens vom eigenen Geld bezahlt, um neue Gebetstexte, Fürbitten, Theaterstücke und Lieder einüben, und so die Messen möglichst abwechslungsreich gestalten zu können.

Als 1978 die Stelle der Schulleitung frei wurde, war es logisch, dass Anne Schäfers aufgrund ihrer Fähigkeiten hierfür wie geschaffen war. Ihr Eintritt in ihren letzten Lebensabschnitt, der Pension im Jahre 1994, wurde im Beisein vieler Gäste mit herzlichen Worten begleitet.

Doch damit endet die Lebensleistung von Anne Schäfers noch nicht. Auch in ihrer Rente war sie in Großeneder immer zur Stelle, wenn sie gebraucht wurde. In ihrer Heimatgemeinde Menne war sie Lektorin in der Pfarrkirche St. Antonius.

Das Wirken von Anne Schäfers ist der Öffentlichkeit nicht verborgen geblieben. So erhielt sie das Ehrenkreuz Pro Ecclesia et Pontifice (Für Kirche und Papst) für besondere Verdienste um die Anliegen der Kirche und des Papstes. Es wird verliehen an Menschen, die besonderen Dienst für Diözese und Kirche geleistet haben, der über die berufliche bzw. amtliche Pflicht hinausgeht.



Auch die Heimatpflege lag Anne Schäfers sehr am Herzen. Seit 1998 grüßt die Jakobuskapelle, an deren Entstehung sie maßgeblich beteiligt war, zwischen Warburg und Menne die Menschen.

Ebenso wurde sie 2015 vom Westfälischen Heimatbund für ihre lange heimatpflegerische Tätigkeit geehrt.

Der Heimatverein Großeneder wird seine Gründerin nicht vergessen und ihrer Arbeit und Einsatzbereitschaft auch in Zukunft würdigend gedenken.

Anne Schäfers wird in den Gemeinden Menne und Großeneder unvergessen bleiben.

Gott wird ihr sicherlich die Liebe zur irdischen Heimat mit einem Platz in seiner himmlischen Heimat vergüten.

Nachruf Pastor Josef Mersch

Ein Seelsorger der leisen Töne

Konrad Thiele, Ortsheimatpfleger

Am 30. Juni verstarb in Paderborn-Sande Pastor Josef Mersch im Alter von 82 Jahren.

Er wurde 1942 in Schloss Neuhaus geboren. Der Seelsorger studierte in Paderborn und München. Er wurde im Juni 1972 in Paderborn zum Priester geweiht. Zunächst wirkte er als Vikar in Castrop-Rauxel, dann in Schloss Holte-Stukenbrock. Vor seiner Entsendung nach Großene-der war er fünf Jahre in Menden tätig.

Josef Mersch war in unserer Region ein sehr beliebter Geistlicher mit einem besonders herzlichen Kontakt zur Bevölkerung.



Als er im Jahre 1982 die Nachfolge von Pastor Otto von Monschaw antrat, war die Gemeinde sehr gespannt auf den neuen Seelsorger. Zu seiner Einführung gab es in der Pfarrkirche keinen freien Platz mehr.

Musikalisch begleitet wurde diese Messe vom Männergesangsverein des St.-Laurentius-Heimes Warburg. Zum

anschließenden Empfang in der Ederhalle begrüßte der stv. Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Josef Engemann, den neuen Seelsorger. Viele Ehrengäste wohnten dem Ereignis bei. Kindergarten, Schule und Spielmannszug begleiteten den Tag musikalisch.

In der Folgezeit wurde jedoch schnell klar, dass der neue Pastor mitten in der Gemeinde wirkte, beliebt und geachtet von allen Altersgruppen, insbesondere der Dorfjugend. Für die Theatergruppe der Kolpingsfamilie stiftete er eine komplette Bühne zur Aufführung in der Ederhalle. In der kfd war er zu Versammlungen stets ein gern gesehener

Gast und im Schützenverein erwies er sich als ein Schützenbruder. Josef Mersch war es auch, der gerne hin und wieder Messen in freier Natur oder am Sportplatz abhielt. Federführend war sein Einsatz bei der Errichtung der Mariengrotte auf dem Kirchplatz.

Zum Abschied aus Großeneder erhielt der Geistliche Erinnerungsgeschenke der heimischen Vereine. Anlässlich des Pfarrfestes würdigte der Vorsitzende der Kolpingsfamilie, Elmar



Rathmann, das besondere Verdienst des scheidenden Pfarrers. Er habe den Geist Adolf Kolpings stets als treuer Verbündeter und Freund zur Seite gestanden. Für die Gemeinde bewertete Ortsvorsteher Meinolf Michels die Verdienste von Josef Mersch als herausragend. Auch Grundschule und die Vereine nahmen die Gelegenheit

wahr, sich von ihrem beliebten Seelsorger zu verabschieden.

Von Großeneder aus führte ihn sein Weg nach Willeba-



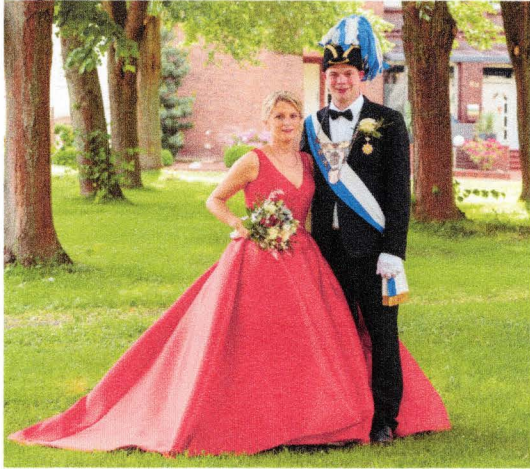
dessen, wo er ebenfalls in der Bevölkerung sehr beliebt war. Seine nächste Station war ab 1995 seine letzte Pfarrstelle in Paderborn-Sande zur Pfarrei St. Marien. Auch hier engagierte es sich im Schützenverein und bekleidete das Amt des Präses und später des Ehren-Präses. 2012 wurde er in den verdienten Ruhestand verabschiedet, wiederum unter großer Beteiligung der Bevölkerung.

Nun hat sich der Lebenskreis des Seelsorgers Josef Mersch geschlossen. Jeder, der ihn kannte, wird um diesen wertvollen Menschen trauern. Das Requiem für den Verstorbenen fand statt in der Pfarrkirche St. Marien Sande. Die Gläubigen aus Großeneder und Willebadesen gedachten seiner in der Pfarrkirche St. Vitus in Willebadesen.

Aus der Ortschronik

Nachtrag aus 2024:

Durch einen Fehler meinerseits wurden die Fotos vom Schützenkönigspaar und vom Hofstaat im letzten Heft nicht eingefügt. Ich hole das natürlich gerne nach und bitte das Versehen zu entschuldigen.



Das Königspaar 2024:
Rupert & Christin Hördemann



Hofstaat 2024:

Christian Hölting, Johannes Rudolph, Markus & Ann-Kathrin Hördemann, Johannes Willmes & Judith Rose-Willmes, Daniel Kreter & Svenja Ryczek, Alexander Ernst, Rupert & Christin Hördemann, Arne Rudolph Sebastian & Katja Lohre, Jan-Hendrik & Sina Peine, Markus & Jessica Weisse, René & Heike Dodt.

Dezember:

- Am Hohenwepeler Weg sind die ersten 5 von 15 Obstbäumen gepflanzt.

Januar:

- Zum Jahresbeginn hat Großeneder 791 Einwohner.

Februar:

- Die rechtspopulistische Partei AfD gründet einen Stadtverband. Vorsitzender wird Sören Scholand. Weitere Vorstandsmitglieder aus Großeneder sind Karl-Josef Kohaupt und Tobias Michels.
- Bundestagswahl. Erststimmen für Großeneder: Christian Haase (CDU) 56,09%, Klaus Lange (AfD) 19,09 %, Kathrin Freiberger (SPD) 13,13 %. Wahlbeteiligung mit Briefwahl 89,29 %.
- Bundestagswahl. Zweitstimmen für Großeneder: CDU 49,64 %, AfD 19,33 %, SPD 11,93 %. Wahlbeteiligung mit Briefwahl 89,29 %.

März:

- Im städtischen Haushalt wird für eine Überdachung des Sandkastens im Kindergarten Großeneder die Summe von 30.000 Euro eingestellt. Das erscheint den Politikern zu viel.

April:

- Birgit Hoppe (geb. Engemann) ist die neue Beauftragte für Digitalisierung in der Stadtverwaltung Warburg.

Mai:

- Am 05. Mai wird am Dorfmittelpunkt ein zweites Wartehäuschen installiert.
- Aus der Pfarrkirche ist ein Altargesteck, ausgeliehen für die Kommunionsfeier, verschwunden. Der Fall konnte zeitnah gelöst werden.
- Zum Internationalen Tag des Museum öffnet die Heimatstube ihre Pforten.
- Schützenkönig 2025 wird Oberst Andreas Vieth, der mit seiner Ehefrau Teresa das Schützenvolk anführen wird. Königsoffiziere sind Roland und Tanja Sprenger, und Jens und Anja Wintermeyer. Zum weiteren Hofstaat gehören Sascha Atteln und Kerstin Peine, Andreas und Nadine Flügel, Markus und Jennie Gladen, Peter und

Marina Glos, Burkard und Kathrin Hördemann, Tobias und Sarah Jakob, Timo und Isabell Kahlke sowie Stefan und Juliane Michels.

Juni:

- Erstmals findet in Großeneder ein Garagen-Flohmarkt statt. Folgende Familien nehmen daran teil: Steffi Hüser-Dierkes (Hauptstraße 39), Julia Engemann-Gehrendes (Siegerstraße 7), Ursula Viereck (Siegerstraße Scheune Wibbeke-Genau), Familie Vieth (Hauptstraße 31), Familien Wintermeyer und Kröger (Kirchgraben/Hauptstraße), Familie Hördemann (Kirchgraben 16), Familien Peine, Hübscher-Koke, Michels (Feuerwehr-Gerätehaus), Familie Schütze (Wilhelmstraße 12), Familie Andreas Bulk, (Klünig 5), Familie Sprenger (Grüntal 12), Familie Richter (Grüntal 11), Familie Kahlke (Grüntal 15), Familie Menne (Grüntal 22), Familie Burggraf (Ziegenmarkt 4), Familie Lücke (Siekweg 1), Familien Rose, Lohre, Dodt (Grabenstraße 2), Beate Henke & Angelika Dierkes (Bohlenstraße 18), Familie Schachten (Südstraße 1), Familie Rose-Woyke (Südstraße 5), Heike Kretschmer (Südstraße 6), Familie Kossmann (Strohbrede 1), Familie Meier (Josef-Gockeln-Straße 9) sowie Familie Thiele (Josef-Gockeln-Straße 12).
- In der Abschlußtabelle der Saison 2024/25 belegt die Spielgemeinschaft Daseburg/Großeneder in der Kreisliga B Gruppe 2 den 5. Platz mit 35 Punkten und einem Torverhältnis von 66:41.
- Positiv war die abgelaufene Saison für die Stürmer der Spielgemeinschaft: Jan Vering belegt mit 19 Treffern Rang 3 in der Torjägerliste und Steffen Nagel mit 16 Treffern Rang 4. Mit 10 Toren ist Alexander Meier als dritter Vertreter der SG unter den 10 besten Torjägern zu finden.
- Die Zweite Mannschaft der Spielgemeinschaft Daseburg/Großeneder belegt in der Kreisliga C Gruppe 4 ebenfalls den 5. Platz mit 13 Punkten und einem Torverhältnis von 25:31. In der folgenden Meisterrunde steht zum Saisonende ebenfalls der 5. Rang in der Ta-

belle zu Buche mit 15 Punkten und einem Torverhältnis von 30:38.

- Der Festumzug zum Schützenfest gestaltete sich sehr harmonisch. Wie in jedem Jahr wurde der Umzug vom Spielmannszug Großeneder und dem Musikverein Menne musikalisch begleitet. Fahnenabordnungen der Schützenvereine Lütgeneder und Borgentreich begleiteten den Umzug.
- Im Anschluß an den Festumzug fand die Ehrung des Silberkönigspaares Konrad und Ulrike Thiele statt. Orden für den König und Blumenstrauß für die Königin wurden als äußeres Zeichen vergeben. Leider wurde



bei der Ehrung versäumt, die anwesenden ehemaligen Mitglieder des Hofstaates von 2000 mit auf die Tanzfläche zu bitten. Es waren dies Heinz-Josef und Sabine Jakob, Martina Schalkowski, Elisabeth Bulk, Bernhild Thiele, Herbert und Andrea Gehrendes, Barbara Menne, Bernhard und Angelika Michels sowie Otmar und Beatrix Hilkenbach. Die Hofherren Ralf Schalkowski, Bernhard Bulk und Wilhelm Thiele sind inzwischen verstorben.

- Im Mittelpunkt des Frühschoppens stand die Ehrung der langjährigen Vereinsmitglieder. Für 25 Jahre wurden geehrt Patrick Ernst und Tobias Michels. Für 40 Jahre im Schützenverein ist Peter Schachten. Den Orden für 50jährige Treue erhielten Dietmar Gievers, Herbert Lohre, Manfred Michels, Franz-Josef Prott, Heinz-Josef Sommer und Hubert Weskamp. Den 60jährigen Treueorden bekamen Josef Kreter, Alfons Peine und Werner Sander.



- Bei der diesjährigen Saalwette ging es darum, dass es dem Schützenkönig Andreas Vieth (HSV-Fan) nicht gelingt, 30 ehemalige Mitspieler aus seiner aktiven Zeit im Fußballtrikot eigener Wahl in die Halle zu bekommen und die Vereinshymne „Hamburg, meine Perle“ anzustimmen. Es kamen 60 ehemalige Fußballer, die Wette war damit gewonnen.
- Mit der Anbringung der Abdeckplatten ist das neue Ehrenmal am Ortsmittelpunkt fertig gestellt.
- Bei einer Hutsammlung anlässlich des Frühschoppens kommt ein namhafter Betrag zustande. Dieses Geld wird übergeben an die Rentnergruppe und den Angelverein.
- Jana Schachten übernimmt die Leitung der KITA Charvinstift in Warburg.

Juli:

- Christoph Michels, gebürtig aus Großeneder, ist Schützenkönig in seinem Wohnort Dössel. An seiner Seite Ehefrau Anna Michels.

- Die aus Großeneder gebürtige Bianca Berendes (geb. Wieners) ist an der Seite von Ehemann Daniel Schützenkönigin in Eissen.
- Der Schützenverein nimmt mit Abordnungen an folgenden Schützenfesten teil: Borgentreich, Hohenwepel, Eissen, Dössel und Lütgeneder.
- Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 50jährigen Bestehens der Stadt Borgentreich wird Ortsheimatpfleger Konrad Thiele für seine über 40jährige ehrenamtliche Tätigkeit geehrt.
- Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 50jährigen Bestehens der Stadt Borgentreich werden Preise an engagierte Radler vergeben. Unter den ausgelosten Preisträgern befinden sich mit Franz und Marlene Engemann sowie Hartmut und Mechthild Scholz Preisträger aus Großeneder.
- Die Wahlvorschläge für die Kommunalwahl 2025 werden veröffentlicht.

Neben dem amtierenden Amtsinhaber Nicolas Aisch bewirbt sich Sören Scholand (AfD) für das Bürgermeisteramt.

Für die Wahlbezirke bewerben sich folgende Einwohner von Großeneder:

WB Großeneder Ortskern: Heiner Geisen (CDU),
Tobias Dierkes, (SPD), Sören Scholand (AfD);
WB Borgentreich Nord West: Claudia Michels (AfD);
WB Borgentreich-Ost: Manfred August Aepkers (AfD);
WB Bühne Ortskern: Markus Sören Geisen (AfD);
WB Lütgeneder/Gro.: Tobias Franz Michels (AfD),
WB Körbecke: Karl Josef Bernhard Kohaupt (AfD),
WB Natzungen/Drankhausen: Robert Woelk (AfD).

Über die Reserveliste bewerben sich:

für die CDU: Heiner Geisen (Platz 8)
Burkard Hördemann, (Platz 18)
für die SPD: Tobias Dierkes (Platz 8)
für die AfD: Sören Scholand (Platz 2)
Karl-Josef Bernhard Kohaupt (Platz 4)
Robert Woelk (Platz 5)
Tobias Franz Michels (Platz 6)

Michels, Claudia (Platz 7)

Markus Sören Geisen (Platz 9)

- Die kfd unternimmt eine Tagesfahrt nach Lippstadt in Peters Schokowelt.
- Die Ortsunion Großeneder/Lütgeneder veranstaltet ein Stoppelfest an der K21 neben Martin Lükes Scheune.
- Die SG Daseburg/Großeneder gewinnt beim Sportfest in Lütgeneder erneut der NADRI-Pokal.

August:

- Das letzte freie Grundstück befindet sich kurz vor dem notariellen Kaufvertrag. Die Stadt besitzt jedoch noch eine Fläche direkt an der Siedlung Richtung Dössel.

September:

- Am 4. Spieltag übernimmt die SG Daseburg - Großeneder die Tabellenführung der B-Liga.
- Zur Kommunalwahl wählt Großeneder wie folgt:

Landratswahl (gesamter Ort):

Michael Stickeln, CDU, 75,6 %,

Peter Eichenseher AfD, 14,9 %

Kreistagswahl (gesamter Ort):

CDU 58,8 %

AfD 17,3 %

SPD 12,8 %

Bürgermeisterwahl (gesamter Ort):

Nicolas Aisch, CDU, 82,0 %

Sören Scholand, AfD, 18,0 %

Gemeinderat (Großeneder-Ortskern):

Heiner Geisen, CDU, 55,6 %

Tobias Dierkes, SPD, 22,07 %

Sören Scholand, AfD, 15,26 %

Heiner Geisen ist Ratsmitglied durch Direktwahl.

Sören Scholand ist Ratsmitglied durch Reserveliste.

Die Wahlergebnisse der Großenederer, die in verschiedenen Wahlbezirken für die AfD zur Wahl angetreten sind:

Claudia Michels, 19,6 %

Markus Geisen, 10,20 %

Manfred Aepkers, 10,17 %

Tobias Michels, 7,70 %

Karl-Josef Kuhaupt, 7,59 %

Robert Woelk, 6,61 %

- Wenige Tage nach dem Tod des ältesten Einwohners, Karl-Heinz Schütze, wird in dessen Wohnhaus eingebrochen.
- Auf dem Kolping-Gutshof findet ein Hoffest statt. Beginn ist ein Gottesdienst in der Tiny Church.
- Eine Baumpflanz-Challenge überschwemmt die Region. Auch in Großeneder werden daraufhin von den Nominierten Bäume gepflanzt.

Oktober:

- Die Handarbeitsgruppe „Strickeulen“ bittet um Wollspenden. Der Erlös fördert die Aktion „Grüne Socke“, die sich für Frauen einsetzt, die an Eierstockkrebs erkrankt sind.
- Mit der ersten Niederlage am 9. Spieltag verliert Großeneder die Tabellenführung in der Kreisliga B.
- Die Sieger des Oktoberwochenpokals im Kegeln anlässlich der Oktoberwoche werden ausgezeichnet. Im Wettbewerb Damen-Einzel wird Elke Schmitz (199 Holz) vor Steffi Peine (197 Holz), beide vom Kegelklub „Haarscharf vorbei“ aus Großeneder. Vierte wird Kathrin Hördemann (ebenfalls 197 Holz). Bei den Damemannschaften war „Haarscharf vorbei“ nicht zu schlagen. Mit 22 Holz Vorsprung gewinnen Steffi Peine, Maritha Michels, Elke Schmitz und Marietheres Peine den Siegerpokal.
- In der Pfarrkirche findet der Erntedankgottesdienst statt.

November:

- Zum Monatsanfang wird die Freie Tankstelle Rose an die Raiffeisen Mitte eG vermietet.
- Herbert Gehrendes wird erneut zum Ortsvorsteher vereidigt.
- Die Bäckerei in Großeneder wird geschlossen.
- Anlässlich der Adventfenster-Aktion können Kinder ein kleines Geschenk an Weihnachten erwerben.
- Der Pfarrgemeinderat wird umbenannt in Gemeinderat.

Es geschah vor . . .

10 Jahren (2015):

- Zum Jahresbeginn hat Großeneder 826 Einwohner.
- Elmar Brok MdEP eröffnet die Dreikönigstagung in Hardehausen. Tagungsorganisatorin ist Teresa Gockeln.
- Neuwahlen der Feuerwehr. Löschgruppenführer und Vertreter bleiben Frank Peine und Dirk Gladen. Neuer 2. Stellvertreter ist Martin Gelhaus. Michael Wieners bleibt Kassierer, neuer Schriftführer ist Jens Pommerenke. Ebenso werden Ehrungen vorgenommen: Daniel Strauch, Tobias Dierkes, Kai Hördemann und Jens Pommerenke haben den Maschinistenlehrgang absolviert. Daniel Strauch, Kai Hördemann und Tobias Dierkes bestanden den Funk- und Kartenkundelehrgang. Stefanie Peine und Daniel Nolte erhielten das Feuerwehrabzeichen in Silber, das Bronzeabzeichen erhielten Daniel Strauch, Kai Hördemann und Tobias Dierkes. Für 70jährige Mitgliedschaft wurde Franz Mikus mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet. Er war von 1974 bis 1984 Löschgruppenführer.
- Neuer Vorsitzender des Schützenvereins ist Roland Sprenger. Der bisherige Vorsitzende Peter Schachten scheidet nach 21 Vorstandsjahren aus dem Gremium aus. Vertreter wird Jürgen Rehrmann, dessen freies Aufgabengebiet als Schriftführer übernimmt Rainer Hartmann, dessen Stellvertreter bleibt Konrad Thiele. Kassierer bleibt Edmund Peine, neuer Stellvertreter ist Burkard Hördemann. Neue Beiräte sind Hartmut Scholz, Ulrich Lüke und Klaus Hördemann. Oberst Andreas Zwinge wird ebenso wiedergewählt wie sein Adjutant Markus Kröger.
- In der 1. Kompanie werden Major Herbert Gehrendes und Leutnant Andreas Engemann wiedergewählt. Spieß wird Michael Maihöfer, sein Feldwebel ist Michael Wieners. Fähnrich bleibt Engelbert Engemann mit seinen Fahnenoffizieren Mathias Querfurth und Wendelin Winnefeld.

- Die zweite Kompanie bleibt unter der Führung von Hauptmann Martin Brühs. Neuer Leutnant ist Lothar Bodemann. Andre Michels bleibt Spieß, neu ist Feldwebel Andreas Vieth. Fahnenoffizier Jens Wintermeyer und die Fahnenoffiziere Marcel Menne und Sascha Ateln bleiben im Amt.
- Bestätigt werden auch die Kranzträger Herbert Lohre, Alfons Peine und Reinhard Wieners. Schießmeister bleiben Burkard Hördemann und Edmund Peine.
- Aus dem Gremium wurden verabschiedet Norbert Rehrmann (9 Jahre Schießmeister), Ulrich Lücke (24 Jahre Fahnenoffizier), Heinrich Berendes (36 Vorstandsjahre) und Josef Kreter (42 Dienstjahre).
- Mit der Fertigstellung des Anbaues am Kindergarten ist nunmehr auch die U3-Betreuung gesichert.
- Der Spielmannszug Großeneder bestätigt den geschäftsführenden Vorstand. Hubertus Nolte bleibt Vorsitzender, Rainer Michels bleibt Stellvertreter. Schriftführerin Anja Stiewe und Kassierer Stefan Michels (Vertreter: Christoph Michels) werden ebenfalls wiedergewählt. Die Öffentlichkeitsarbeit liegt in den Händen von Anna Jung. Jugendvertreterin ist Corinna Rehrmann. Der Vorsitzende Hubertus Nolte erhält für 40jährige aktive Tätigkeit als Flötist eine Ehrenurkunde und die Ehrennadel des Volksmusikerbundes.
- Martin Lücke ist neuer Vorsitzender des Naturkundlichen Vereins. Bestätigt werden Kassierer Heinz-Josef Dierkes und Schriftführer Gerhard Scholand.
- Vor den Champions-League Rückspiel von Schalke 04 in Madrid wurden zwei deutsche Fans, einer aus Großeneder, von der Polizei verhaftet, weil sie Bierbecher in Richtung der Ordnungshüter geworfen haben sollen. Beide Fans sind laut offiziellen Angaben bisher noch nie negativ in Erscheinung getreten.
- Polizeigrosseinsatz in Großeneder, Eissen und Dössel. Durchsuchungen bei den „Preussen“.
- Verabschiedung Pastor Raphael Schliebs.
- Bei den 50. Stadtmeisterschaften im Kegeln siegten wie in den vergangenen Jahren die Damen von „Haarscharf

Vorbei“ in der Aufstellung Angelika Michels, Stefanie Peine, Maritha Michels, Gisela Temme und Marietheres Peine. In der Einzelwertung belegt Maritha Michels den 3. Rang.

- Die Bushaltestelle Bohlenstraße dorfauswärts wurde demontiert.
- Der Osterball wird Aufgrund einer anonymen Bombendrohung abgesagt.
- Die Bagger rollen in Großeneder. Wichtige Investitionsmaßnahmen werden durchgeführt. Es finden umfassende Sanierungs- und Reparaturarbeiten an den Kanalleitungen in der gesamten Ortslage statt.
- Nachdem der Osterball Aufgrund einer anonymen Bombendrohung abgesagt wurde, wird die Party Nunmehr am 23. April nachgeholt.
- Der Garten des Kindergartens ist neu gestaltet.
- Leonard Hördemann ist der neue Schützenkönig. Königin ist Lara Wilhelms. Königsoffiziere sind Jan-Hendrik Peine mit Gina Sophia Stock und Burkard Hördemann mit Kathrin Hillebrand. Zum weiteren Hofstaat gehören Benedikt Engemann und Sarina Pätsch, Heiner Geisen und Natalie Fischer, Markus Hördemann und Ann-Kathrin Ernst, Rupert Hördemann und Christin Wiegard, Andy Neumann und Jana Soethe, Can Sander und Nina Düptschke, Klaus Stahl und Henrike Hördemann, Dennis Wiese und Laura Gell. Adjutanten sind Alexander Bauer und Christian Bodemann.
- Der Angelsportverein bekommt einen neuen Vorsitzenden: Martin Koke übernimmt von Elmar Rathmann.
- Anlässlich des Frühschoppens können langjähriger Mitglieder geehrt werden. Seit 60 Jahren ist Josef Wieners (Grüntal) Mitglied. Für 50jährige Mitgliedschaft werden Johannes Henke, Josef Kreter, Alfons Peine und Werner Sander geehrt. Seit 40 Jahren sind Dietmar Gievers, Herbert Lohre, Manfred Michels, Hubertus Nolte (OV), Franz-Josef Prott, Heinz-Josef Sommer und Hubert Weskamp im Verein. 25jährige Mitgliedschaft haben Andreas Flügel, Michael Görbing und Michael Querfurth. Weiterhin können die Jubiläumsmajes-

täten geehrt werden: Marianne Wulf (Königin 1965), Hans-Ludwig und Anni Atteln (Königspaar 1975) und das Silberkönigspaar Andreas und Heike Zwinge erhalten Ehrungen. Befördert werden Jens Wintermeyer zu Feldwebel, Michael Maihöfer zum Hauptfeldwebel und Lothar Bodemann zum Leutnant.

- Im Betreiberverein gibt es personelle Änderungen. Die Hallenwarte Heinrich Berendes und Friedhelm Sprenger werden verabschiedet. Neue Hallenwarte sind Rainer Michels, Martin Vogt und Andreas Zwinge.
- Beim Feldtag in Großeneder befürchten die Landwirte Einbussen bei der Ernte aufgrund der trockenen Witterung.
- Pastor Manuel Bader feiert sein Goldenes Priesterjubiläum in Großeneder, wo er von 1988-2002 als Seelsorger tätig war.
- Der FC Großeneder/Engar beendet die Saison 2014/15 der Kreisliga B mit Rang 6. 52 Punkte bei 62:38 Toren lautet die Statistik.
- Der Tischtennisverein feiert sein 40jähriges Jubiläum.
- Der Ortsverein der Landfrauen bietet einen Sturzpräventionskurs an.
- Der Kompanieabend mit Schützenfestabrechnung findet auf dem Hof Hördemann statt.
- Die Senioren unternehmen einen Ausflug nach Bad Wildungen
- Im Heimatmuseum gibt Anne Schäfers die Leitung nach 27 Jahren weiter.
- Vom 05. bis 13. September findet das 39. Stadtfest statt. Gastgeber ist Großeneder. Ein Höhepunkt ist der gemeinsame Auftritt des Musikvereins Lindern und des Spielmannszuges Großeneder.
- Das Schiessen und die Würde des Stadtkönigs gewinnt Frank Bosin aus Rösebeck.
- Ein weiterer Höhepunkt des Stadtfestes ist der große Festumzug mit über 1.000 Akteuren.
- In der Scheune des Ortsvorsteher Hubertus Nolte findet der Bayrische Abend des FC Großeneder/Engar statt.

- Die Kleidersammlung "Aktion Rumpelkammer" findet wiederum in Großeneder statt.
- Bei den Kegel-Kreismeisterschaften gewinnen die Damen aus Großeneder die Mannschaftswertung. Marietheres Peine wird Dritte der Einzelwertung.
- In der Ederhalle findet eine Teilnehmer- und Bürgerversammlung zu den Planungen im Flurbereinigungsverfahren Großeneder-Börde statt.
- Im Gasthof "Zur Post" findet die Helferfete nach dem Stadtfest statt. In Verlauf dieser Feier wird ein Fotobuch zum Stadtfest, erstellt vom Ortsheimatpfleger Konrad Thiele, der Gemeinde übergeben.
- Mit einem Hochamt am Allerheiligentag wird Erika Jakob nach 27jähriger Tätigkeit als Küsterin der Pfarrkirche verabschiedet. Zur Erinnerung wird ihr eine Marienikone aus Kroatien überreicht. Nachfolgerin wird Sylvia Wyrwa aus Lütgeneder, die bisher die Kirche St. Alexander in Daseburg betreut hat.
- 200 Studenten aus ganz NRW haben sich in der Ederhalle eingemietet. Sie nehmen an einer Einführungsstagnung der Organisation AIESEC teil.
- Mit Vanessa Behne und Meike Wieners treten zwei neue Messdienerinnen ihren Kirchendienst an.
- Ein Autofahrer aus Iserlohn verunglückt auf der B241 bei Großeneder und wird schwer verletzt.

25 Jahren (2000):

- Zum Jahresbeginn hat Großeneder 901 Einwohner.
- Die Sternsinger-Aktion erbringt eine Spendensumme von 2.460 DM.
- Heinz-Josef Berendes wird neuer Vorsitzender des Schützenvereins, zu seinem Vertreter wird Peter Schachten gewählt. Bestätigt werden Kassierer Klaus Hördemann und Schriftführer Alfons Peine, als deren Vertreter werden Ferdinand Gockeln und Konrad Thiele neu in den Vorstand berufen. Der bisherige Vorsitzende Kranz-Josef Kleinschmidt kandidiert nicht mehr für das Amt, er wird gemeinsam mit Meinolf Michels und Wilhelm Thiele in den Beirat gewählt. In der 1. Kompanie kommt es durch den Verzicht von Leutnant Heinz Dodt

und Feldwebel Hans-Josef Jakob ebenfalls zu Änderungen. Hauptmann bleibt Wilhelm Thiele, neuer Leutnant ist Herbert Gehrendes. Bernhard Bulk wird neuer Spieß und Elmar Rathmann neuer Feldwebel. Wiedergewählt werden Fähnrich Ulrich Lücke und seine Fahnenoffiziere Jürgen Rehrmann und Berthold Atteln. Die Besetzung der 2. Kompanie ändert sich nicht. Hauptmann Hubertus Ernst, Leutnant Hartmut Scholz, Spieß Andreas Engemann und Feldwebel Ralf Gladen werden ebenso wiedergewählt wie Fahnenbesetzung mit dem Fähnrich Edmund Peine und seinen Fahnenoffizieren Lothar Bodemann und Frank Engemann. Ebenfalls von den Schützenbrüdern bestätigt werden die Kranzträger Franz Engemann, Rudolf Michels und Hans Schachten sowie die Schiessmeister Rudolf Rose und Wilhelm Thiele. Der Ortsvorsteher Hubertus Nolte nutzt die Gelegenheit, um allen zu danken, die an der Renovierung der Ederhalle geholfen haben.

- Die Sternsinger-Aktion erbrachte eine Spendensumme von 2.460 DM.
- Für den Ort werden Projekte für eine Ortsagenda angedacht:
- Feuchtbiotop hinter der ehemaligen Radarstation im Stubbig
- Wanderweg zum Sportplatz
- Renaturierung der Eder Richtung Lütgeneder
- Anlässlich des 100. Geburtstages von Josef Gockeln, des früheren Landtagspräsidenten, findet eine Feier der KAB (Katholische Arbeiterbewegung) statt. Da die Ederhalle noch nicht genutzt werden kann, findet die Feier in der Gemeindehalle Eissen statt. Gastredner ist Hans Rönneper, ein langjähriger Wegbegleiter und Chronist des Politikers.
- Zusammen mit anderen Wetterexperten wird Bernhard Michels von NDR 1 Radio Niedersachsen zu einer Sendung über Wetter und Klima eingeladen.
- Meinolf Michels, Vorsitzender der Ortsunion, kann Ehrungen für 25jährige Mitgliedschaft aussprechen. Urkunde und Nadel für 25jährige Mitgliedschaft bekom-

men Rudolf Jochheim, Karl-Werner Dodt, Heinz-Josef Berendes und Gerhard Dodt.

- Löschgruppenführer Jürgen Dodt kann anlässlich der Jahreshauptversammlung Leistungsnachweise aushändigen. Dirk Gladen, Josef Gievers, Tobias Michels, Frank Wieners und Frank Peine bestanden entsprechende Lehrgänge. In seinem Rückblick gibt Jürgen Dodt bekannt, dass die Wehr zu zwei Einsätzen gerufen wurde. Insgesamt erbrachte die Löschgruppe im Vorjahr 645 Stunden ehrenamtliche Arbeit für die Bevölkerung. Stadtbrandmeister Johannes Brand würdigt die Löschgruppe Großeneder, die in Bezug auf erfolgreiche Lehrgänge den Spitzenplatz im Stadtgebiet einnimmt.
- Pastor Manuel Bader feiert seinen 60. Geburtstag im Pfarrheim mit den Gemeinden Großeneder und Eissen.
- Die kfd besucht das ehemalige Dominikanerkloster in Warburg, nunmehr im Eigentum der syrisch-orthodoxen Kirche.
- In der Nacht zum Donnerstag wird im Grüntal der VW Polo HX-HD 275 gestohlen. Besitzer ist Drewski.
- Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Tennisvereins Großeneder werden dem langjährigen Vorsitzenden Helmut Ryczek und dem Vereinskassierer Wilhelm Thiele die Bronzene Ehrennadel des Westdeutschen Tennisverbandes überreicht. Hiermit würdigte der Verband das aussergewöhnliche ehrenamtliche Engagement der Geehrten.
- Ein junger Mann aus Großeneder wird bei einem Verkehrsunfall schwer verletzt. Er befährt mit einer Zugmaschine mit Frontlader die L837 von der B241 kommend in Richtung Borgholz. Im Bereich des Bahnhofs will er die Bahnüberführung passieren. Offensichtlich beachtete er dabei nicht, dass der Frontlader am Traktor in höchster Stellung war. Der Frontlader stösst gegen die Bahnüberführung, wodurch die Zugmaschine mittig einbrach und die Kabine eingedrückt wurde. Werner Müller wird ins Krankenhaus Hörter, dann nach Göttingen und schließlich nach Hannover verlegt.

- Das SPD-Ratsmitglied Gerhard Scholand will aus seinem Budget in den kommenden fünf Jahren 10.000 DM für die Agenda-21-Arbeit in Großeneder zur Verfügung stellen.
- Zum 5jährigen Bestehen des Naturkundlichen Vereins veröffentlicht der Vorsitzende Bernhard Michels eine erste Chronik des Vereins.
- Durch einen geplatzten Schlauch gelangten einige Kubikmeter Gülle auf den Tennisplatz. Der Schädiger selbst informierte die Polizei, die wiederum die Stadtverwaltung und die unter Wasserbehörde (Kreis Höxter) hinzuzog.
- Bei einer Razzia einem Wohnhaus wird auf dem Dachboden ein Drogenhund fündig. Statt Rauschgift findet er jedoch Bargeld in Höhe von TDM 280.
- Bei den Landtagswahlen wählt Großeneder wie folgt: CDU 63,6%, SPD 26,7%, FDP 6,2%.
- Der Kindergartenförderverein ruft zu einem Pflegeeinsatz des Kindergartengeländes auf. 22 Erwachsene und 28 Kinder folgen dem Aufruf. Unkraut wird beseitigt, das Gerätehaus gesäubert, das Klanghaus instand gesetzt, der Sinnespfad überholt. Weidengänge und – zelte werden erneuert und Hecken geschnitten, dass Tunnelgänge entstehen.
- Mit einer feierlichen Einweihung wird die umgestaltete Ederhalle der Großenederer Bevölkerung übergeben. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 1.743.792,32 DM. An Landeszuwendungen erhielt die Stadt 960.400 DM, so bleibt ein Eigenanteil von 701.642,32 DM. Die Großenederer Bevölkerung spendete insgesamt (Bar-spenden, Eigenleistungen, Sachspenden) 261.340,68 DM!
- Der FC Großeneder/Engar beendet die Saison 1999/2000 als Tabellenletzter der Bezirksliga Staffel 3 mit 13 Punkten und einem Torverhältnis von 53:117. Die 2. Mannschaft wird in der Kreisliga C Zehnter.
- Das diesjährige Schützenfest, das erste in der umgestalteten Ederhalle, steht unter der Regentschaft von Konrad Thiele und seiner Ehefrau Ulrike. Als Königsof-

fiziere fungieren Herbert und Andrea Gehrendes und Reinhard und Barbara Menne. Zum weiteren Hofstaat gehören Bernhard und Elisabeth Bulk, Jürgen und Elfriede Dodt, Otmar und Beatrix Hilkenbach, Heinz-Josef und Sabine Jakob, Bernhard und Angelika Michels, Ralf und Martina Schalkowski sowie Wilhelm und Bernhild Thiele. Erstmals kommen Königspaar und Hofstaat in umgekehrter Reihenfolge aus dem Königshaus. Ebenfalls wird erstmals der Königsorden nach dem Festumzug feierlich in der Halle übergeben.

- Am Sonntag, den 18.06. wird von Pastor Manuel Bader die neue Fahne der 1. Kompanie geweiht.
- Ehrungen beim Frühschoppen des Schützenvereins: Geehrt wird das Silberkönigspaar Hans-Ludwig und Anni Atteln. Seit 60 Jahren im Verein ist Anton Dirkes. 40 Jahre im Verein sind Ludwig Geisen, Franz-Josef Kleinschmidt und Bruno Koke. Auf 25jährige Mitgliedschaft verweisen Bernhard Bulk, Dietmar Gievers, Herbert Lohre, Manfred Michels, Hubertus Nolte, Franz-Josef Prott, Erhard Thieme, Hubert Weskamp und Heinz-Josef Sommer.
- Ortsvorsteher Hubertus Nolte bedankt sich bei der Bevölkerung für die große Unterstützung beim Hallen-Umbau.
- Der Warburger Zahnarzt Heinz-Günter Schirbel hat die Kindergartenkinder aus Großeneder in seiner Praxis zu Gast. Unter Anleitung der Zahnarzthelferin Eva Hellmuth dürfen sie die Instrumente selbst in die Hand nehmen. Hierbei ist Zahnarzt René Frank ein geduldiger „Patient“.
- Der TC Concordia Großeneder führt unter Leitung von Jan Trouvain ein Tenniscamp mit anschliessenden Meisterschaften für die Jugendlichen durch.
- In Großeneder werden die Wände der Grundschule nach gerade fertig gestellter Sanierung mit Lehm beschmiert und stellenweise die obere Putzschicht abgekratzt. Die Stadtverwaltung erstattete Anzeige.
- Auf der Anlage des TC Concordia Großeneder finden die Stadtmeisterschaften im Tennis statt. Doppelte

Stadtmeisterin wird Jutta Nolte, die das Damen-Einzel gewinnt und das Doppel an der Seite von Tanja Jakob.

- In Verbindung mit der VHS bietet der TC Concordia einen Volleyball-Hobbytreff in der Ederhalle an.
- Bei einem Verkehrsunfall (K22/B241) wird ein Kradfahrer aus Borgholz schwer verletzt. Der Fahrer aus Großeneder, der auf die B241 einbog, kann den Kradfahrer nicht sehen, weil dieser verbotswidrig einen LKW überholt und mit weit überhöhter Geschwindigkeit (ca. 180 km/h) fährt.
- Bei den Stadtmeisterschaften im Kegeln sind die Damen aus Großeneder nicht zu schlagen. Die Einzelwertung gewinnt Maria Theresia Michels vor Mechthild Scholz. Ebenso kann die Mannschaftswertung siegreich ausgespielt werden.
- Auf dem Stoppelfeld Gockeln neben der Ederhalle findet das Erntedankfest der Firmlinge statt.
- Beim Kinderzeltlager der SPD kommen Kinder aus Lütgeneder, Großeneder und Rösebeck am Sportplatz Lütgeneder zusammen.
- Hände für den Frieden-dem Frieden Hände geben. Unter diesem Motto beteiligen sich die Firmlinge am Wiederaufbau des Kindergartens von Vidovice in Nordbosnien.
- Auf dem Hof Helmut Gockeln steht auf dem Scheunenvorplatz ein Stallschlepper in Flammen. Die Feuerwehr hat den Brand schnell unter Kontrolle. Der Sachschaden beträgt etwa 4.000 DM.
- In Verbindung mit dem Heimatmuseum findet der Grundschultag statt.
- In der Erntedankmesse spielt die Laienmusikgruppe des Jugenddorfes Petrus Damian aus Warburg.
- Zu einem Weinfest gestaltet sich der Seniorennachmittag. Höhepunkt des Nachmittages ist ein Ratespiel, aus dem Maria Michels (Hauptstraße) hervorgeht. Sie wird daher zur „Senioren-Weinkönigin“ ernannt.
- Der Gemischte Chor hat zu einer musikalischen Weltreise in die Ederhalle eingeladen. Gastchöre kommen aus Eissen, Borgentreich und Langeland/Erpentrup.

- Die landesweit durchgeführte Grundschulwoche steht in Großeneder unter dem Motto: Lebendiges Museum.
- Die Kinder der Jugendgruppe starten eine weitere Aktion zugunsten der Welthungerhilfe. Sie verkaufen Bastelarbeiten auf dem Kirchplatz.
- Der Naturkundliche Verein (NVG) unter Vorsitz von Bernhard Michels gibt anlässlich seines fünfjährigen Bestehens eine kleine Chronik heraus, in der er herausragende Projekte seit seiner Gründung vorstellt.
- Insgesamt 10 kindertaugliche Fahrräder hat die Deutsche Verkehrswacht für die Grundschulen in Großeneder und Peckelsheim angeschafft.
- Der Schützenverein führt erstmals ein Kaiserschiesen in der Ederhalle durch. Hierzu wurden alle Schützenkönige des Ortes eingeladen. Als bester Schütze erweist sich Werner Atteln (28 Ring) vor Heinz Dodt (25 Ring) und Franz Engemann (24 Ring).
- Bei den Kirchenvorstandswahlen am 11. und 12. November werden folgende Personen gewählt: Elmar Rathmann (83 Stimmen), Karl-Josef Dodt (81 Stimmen) und Wilhelm Sommer (63 Stimmen). Mit 52 Stimmen wird Hermann Ehle Reservemitglied.
- Auf seiner Firmreise durch das Dekanat kann Weihbischof Hans-Josef Becker in Großeneder 18 Jugendlichen das Sakrament spenden.
- Im Hochamt zum 3. Advent wurde die Eucharistiefeier von einem Frauenchor aus Höxter mit Gospel songs musikalisch begleitet.

50 Jahren (1975):

- Zum Jahresbeginn hat Großeneder 875 Einwohner.
- Durch einen Ölherd war die Küche im Hause Maria Geisen (15) in Brand geraten. Bei diesem Einsatz wurde das kürzlich angeschaffte Löschfahrzeug beim Rangieren leicht beschädigt.
- Erstmals findet die Generalversammlung des Schützenvereins in der EDERHALLE statt.
- Meinolf Michels wird von den Delegierten des Kreisparteitages zum Spitzenkandidaten für die Kreistagswahl nominiert.

- Ein sechsjähriges Mädchen wird von einem Pkw erfaßt und durch die Luft geschleudert.
- In Höxter kommt der 62jährige Xaver Knoke durch einen Unglücksfall ums Leben.
- Kommunalwahl: 622 Wahlberechtigte, davon gaben 92,6 % (576 Personen) ihre Stimme ab. Von den 565 gültigen Stimmen entfielen auf CDU 90,8 %, SPD 4,1 %, CWG 3,9 % und FDP 1,2 %.
- Kreistagswahl: 622 Wahlberechtigte, davon gaben 92,3 % (574 Personen) ihre Stimme ab. Von den 568 gültigen Stimmen entfielen auf CDU 94,2 %, SPD 4,0 %, CWG 1,4 % und FDP 0,4 %.
- Landtagswahl: 622 Wahlberechtigte. Davon geben 83,76 % ihre Stimme ab. Von den 521 gültigen Stimmen entfallen auf CDU 82,5 %, SPD 13,6 % und FDP 3,5 %.
- Nachdem die Kreistagsfraktion nicht Meinolf Michels zum Landrat gewählt hat, gibt es seitens der CDU-Mitglieder des Warburger Landes Protestaktionen.
- Das Schützenkönigspaar sind Hans-Ludwig Atteln und Anni Blume.
- Die Stadtverwaltung macht die Eltern der Schulkinder darauf aufmerksam, dass kein Versicherungsanspruch bei Schäden besteht, wenn die Schulkinder nachmittags den Kindergarten besuchen. Insbesondere darf durch diese Besuche der Ablauf nicht gestört werden.
- Ortsheimatpfleger August Vieth ruft die Bevölkerung auf, im Hinblick auf den Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ das Dorfbild zu verschönern.
- Paul Mohr und Anne Schäfers sprechen sich grundsätzlich gegen eine Verdichtung des Unterrichts auf 5 Wochentage aus.
- Die Landeskommission der Aktion „Unser Dorf soll schöner werden“ besichtigt Großeneder.
- Der Hauptausschuss Borgentreich empfiehlt dem Stadtrat, die Baulandpreise zu vereinheitlichen. Für Großeneder bedeutet es eine Erhöhung von 5 DM/m² auf 6 DM/m².
- Die Regierung legt fest, daß die Grundschüler aus Rö-

sebeck und Lütgeneder unsere Schule besuchen. Die vorgelegten Pläne für den erforderlichen Ausbau wurden von der Regierung abgelehnt. Weil der Fortbestand der Schule nur bis 1980 gesichert war, verlangte man den Anbau von Pavillon-Fertigklassen.

- Die bei allen Eltern vorgenommen Abstimmung in der Elternversammlung erbringt 107 Stimmen FÜR und 20 Stimmen GEGEN die Einführung des schulfreien ersten Samstag im Monat.
- Großeneder wird Kreissieger im Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“. 5,2 Millionen DM sind investiert worden.
- Elisabeth Beller scheidet wegen Erreichen des Rentenalters aus dem Dienst aus. Die Poststelle Großeneder wird aufgehoben.

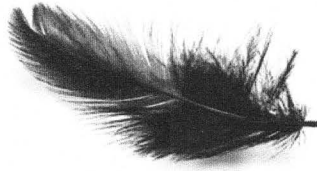
100 Jahren (1925):

- Zum Jahresbeginn hat Großeneder 812 Einwohner
- Durch Bekanntgabe des Amtes Borgholz wird der Mietwert für die Hauptlehrerwohnung auf 204 Reichsmark, für die Lehrerwohnung auf 180 Reichsmark und der Nutzwert der Dienstländereien für den Hauptlehrer auf 144 Reichsmark festgesetzt.
- Lehrer Knap aus Oesdorf hält in der Knabenschule vor zahlreich erschienenen Großenederern einen Vortrag über Düngung der Obstbäume und Wichtigkeit eines Obstbauvereins. Die Anwesenden sehen ein, dass auch in unserer Gemeinde noch zu wenig in Bezug auf Obstbau getan wird. Man erkannte an, dass ein Obstbauverein in jedem Ort nötig ist. So schritten die Großenederer gleich zur Tat und gründeten noch am selben Abend den Obstbauverein. 30 Personen treten dem Verein als Gründungsmitglieder bei.
- Den zweiten Kurs zur Pflicht-Fortbildungsschule hält Rektor Senner aus Frankfurt zum Thema landwirtschaftliche Naturkunde.
- Zur Linderung der Landwirte, hervorgerufen durch Missernten, werden ihnen im Frühjahr 1925 sogenannte Landwirtschaftliche Kredite vom Staate gegeben. Als solche sind zu nennen Erntekredit, Saatgutkredit oder

auch Saatgutkartoffelkredit.

- Im Sommer brechen unter den Schulkindern die Märsen aus, daher wird auf Anordnung des Kreisarztes die Schule geschlossen. Die Kinder bekommen 3 Wochen Ferien, die von den 6 Wochen Herbstferien abgezogen werden.
- Der Kreisobstbauverein Warburg veranstaltet im Oktober in der Schützenhalle Warburg eine Obst- Blumen- und Gemüseausstellung unter der Schirmherrschaft des Regierungspräsidenten Dr. Paul Hagemeister. Die Ausstellung ist reichlich beschickt, so dass die Schützenhalle ein farbenprächtiges Bild bietet. Aus Großeneder schicken drei Personen ihre Erzeugnisse zur Ausstellung und werden für ihre Mühe reichlich belohnt. Hauptlehrer Franke erringt in der AUFGABE 1(Bestimmen der verschiedenen Obstsorten) den 1. Ehrenpreis und in AUFGABE 20 (Blumenzucht) den Ehrenpreis. Landwirt Albert Bremer holt sich in AUFGABE 3 (Obstsorten des eigenen Gartens) den 2. Preis und Landwirt Johann Hördemann (110) in derselben Aufgabe den 3. Preis.
- Die Freiwillige Feuerwehr erhält vier neue Steigleitern sowie eine komplette Ausrüstung der Steigermannschaft.
- Schützenverein, Kriegerverein, Gesangverein sowie die Freiwillige Feuerwehr planen den Bau einer Halle. Die Gemeinde ist bereit, ein entsprechendes Grundstück zur Verfügung zu stellen sowie eine Bürgschaft zu übernehmen, wenn unter der Federführung eines Vereins die Halle in Eigenleistung gebaut wird.
- Die Gemeindevertretung stimmt der Polizeiverordnung zu, nach welcher die Straßen und Wege innerhalb der Gemeinde mit einer Höchstgeschwindigkeit von 15 km/h befahren werden dürfen.
- In diesem Jahr entscheidet sich, dass die Überlandwerke Edertalsperre ihre Niederlassung nun doch nicht in Großeneder bauen, sondern in Peckelsheim.

IN STILLEM GEDENKEN



Aus unserer Gemeinde verstarben im Berichtszeitraum:

Anne Schäfers (89)	in Menne	31.12.2024
Josef Jakob (94)		19.03.2025
Agnes Kowalski (84)		26.03.2025
Marie Theres Michels Stickel (73)		31.03.2025
Elsbeth Peine Beckmann (87)		01.05.2025
Josef Wieners (79)		24.06.2025
Josef Mersch (82)	in PB-Elsen	30.06.2025
Bruno Koke (83)		30.06.2025
Reinhold Gladen (85)		23.08.2025
Klaus Hördemann (74)		05.09.2025
Karl-Heinz Schütze (92)		15.09.2025
Inge Lohre Fiebig (87)	in Warburg	13.11.2025
Elisabeth Drewsi Kapun (73)		19.11.2025
Heinz-Josef Sommer (67)	in Felsberg	22.11.2025
Berthold Müller (56)		24.11.2025